

LILIEN KURIER

Stadt- & Stadionmagazin des SV Darmstadt 1898 e.V.

Juli 2022



Premiumpartner der Lilien

**Miteinander
die Lilien
unterstützen.**



**OFFIZIELLER
TOP-PARTNER**

**Weil's um
mehr als
Geld geht.**



**Sparkasse
Darmstadt**

KASSEN- HÄUSCHEN



GUDE LIEBE FANS UNSERER LILIEN,

Es geht wieder los. Endlich. Nach einer sehr kurzen Sommerpause starten unsere Lilien wieder in die Saison. Auswärts geht es zunächst nach Regensburg und Ende des Monats, in der ersten Runde des DFB-Pokals, nach Ingolstadt. Am Bölle empfangen wir am 22. Juli, freitagabends unter Flutlicht, den SV Sandhausen.

Auch wenn das letzte Heimspiel der vergangenen Saison gegen den SC Paderborn gefühlt gerade einmal zwei Wochen her ist (es war am 15. Mai und ist schon etwas länger her, ich weiß), so steigt die Vorfreude auf das bevorstehende doch immens. Was erwartet uns in der neuen Saison? Können wir an die Leistungen der vergangenen Spielzeit anknüpfen? Seriöse Antworten lassen sich zu diesem Zeitpunkt freilich nicht geben. Was aber sicher sein dürfte: Trainer Torsten Lieberknecht und seine Mannschaft möchten auch 2022/23 die Fans begeistern und mit emotionalem Fußball die Herzen erobern. Unser Bölle soll auch in der neuen Saison zu einer Festung werden!

Auf eine unglaublich positive Resonanz stieß in der vergangenen Saison auch unser „neuer“ Lilienkurier. Gemeinsam mit einem engagierten ehrenamtlichen Redaktionsteam haben wir eine Monatszeitschrift auf die Beine gestellt, die von Fans für Fans gemacht wurde. Und auch weiterhin gemacht wird. Wir hoffen, dass Ihr auch in der neuen Saison an unserem Lilienkurier genau so viel Freude haben werdet, wie wir es haben. Wir versprechen Euch: Wir werden Euch weiterhin eine monatlich erscheinende Zeitschrift mit ganz viel Herzblut präsentieren.

So. Nun freuen wir uns aber gemeinsam, dass es endlich wieder losgeht und wir unsere Lilien wieder spielen sehen dürfen. Auf eine begeisternde neue Saison!

1898 Grüße

Erik Eichhorn
Fanbeauftragter

GESCHÄFTSSTELLE

NEUES AUS DEM SPORTVEREIN

DER SV DARMSTADT 98 TRAUERT UM MANFRED KRAFFT

Der frühere Lilien-Trainer verstarb in der am 29. Juni 2022 im Alter von 84 Jahren. Krafft trainierte die Südhessen in der Bundesliga-Spielzeit 81/82 und auch in der anschließenden Zweitliga-Saison. Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seiner Familie.



DER SV DARMSTADT 98 TRAUERT UM RAINER SCHOLZ

Der ehemalige Spieler und Trainer der Lilien verstarb am Freitag (1.7.) im Alter von 67 Jahren.

Scholz war als Spieler von 1987 bis 1991 für die Südhessen aktiv. Von November 1991 bis zum Sommer 1993 war Scholz für den SV 98 als Cheftrainer tätig. Die Lilien bewahren Rainer Scholz ein ehrendes Andenken und sind in Gedanken bei dessen Familie.



„WIR WISSEN, WAS WIR AN EUCH HABEN“

Wenn sich Herzblut, Leidenschaft und Engagement für den SVD von über 100 Leuten in den Räumlichkeiten der Lilien versammeln, dann liegt man mit dem Tipp „Ehrenamtsabend“ nicht so falsch. Kürzlich war es wieder so weit: Alle ehrenamtlich engagierten Personen wurden vom Sportverein zu einem gemeinsamen Abend eingeladen. Endlich wieder, könnte man meinen, nachdem das letztjährige Fest pandemiebedingt nicht durchgeführt werden konnte.

„Wir wollen mit dem Ehrenamtsabend Euch für Eure ehrenamtliche Tätigkeit danken, zeigen, wie wichtig Ihr für uns seid und einfach mit Euch ganz feste feiern“, sagte Rüdiger Fritsch bei seiner Eröffnungsrede. Der Präsident weiter: „Wenn wir diese drei Dinge erreichen, kann von einem gelungenen Abend gesprochen werden.“ Nach dem Abend, der mit einem zunächst launigen, unterhaltsamen offiziellen Part begann und anschließend in einem geselligen miteinander mündete, konnte man sagen: Ziel erfüllt. Normalerweise sorgen die ehrenamtlich Tätigen dafür, dass viele kleine Stellschrauben rund um den SV Darmstadt 98 reibungslos ge-

dreht werden, doch diesmal standen sie im Mittelpunkt – zurecht. Rund 150 Ehrenamtler*innen engagieren sich in 54 Bereichen, Fritsch zählte einige exemplarisch auf: Spieltagsorganisation, Liliengärtnerei, Ältestenrat.

„Es ist keine Selbstverständlichkeit, dass Ihr unheimlich viel Zeit und Energie für unseren Sportverein aufbringt“, betonte Fritsch: „Wir sind mittlerweile natürlich ein Zweitliga-Profiverein mit professionellen Strukturen. Aber ohne Euer Wirken wäre unser Verein nicht so lebendig und nicht so wahr.“ Und ergänzte: „Bei aller Professionalität: Mit Euch ist das Vereinsleben einfach Vereinsleben.“

Und das musste natürlich ebenso honoriert werden wie auch Vereinstreue: Gleich 55 Personen wurden ausgezeichnet für 20-, 40-, 50-, 60- und sogar 70-jährige Mitgliedschaft. Die Anzahl fiel auch deshalb so hoch aus, weil aufgrund des letztjährigen ausgefallenen Ehrenamtsabends mehrere Jahrgänge gewürdigt wurden.

Der Verein bedankt sich bei allen Mitgliedern und allen Ehrenamtler*innen. Für die Treue und das Engagement. Für unzählige Stunden im Sinne des Sportvereins und die Lilie im Herzen. Für ihr Mitwirken an einem bunten Vereinsleben und an einem Klub zum Anfassen. Oder frei nach den Abschlussworten von Rüdiger Fritsch: „Liebe Ehrenamtler, wir wissen, was wir an Euch haben.“



PRESSERAUM

DAS WIRD ÜBER UNS GESCHRIEBEN



Darmstadt holt jungen Schweden für den Sturm

DARMSTADT-KEEPER SCHUHEN

„Bei uns sind die Flippers gerade angesagt“

Darmstadt 98: Die Lilien erzeugen mehr User Reaktionen als Arsenal London!

SCHUHEN Mallorca-Schwur vor Zweitliga-Start!



„Wir sind stressig gegen den Ball“

Otto Addo setzt auf zwei Lilien

Patric Pfeiffer ist für Ghana spielberechtigt, Braydon Manu war schon dort / Bei WM dabei?

Darmstadts Neuzugang hat ein schweres Jahr hinter sich
Leidgeprüfter Ben Balla: "Gesundheit ist das Wichtigste"



Licht – Ton – Video – Studio
Alles DA!

Professionelle Livestreams in Darmstadt

Produktpräsentation – Weiterbildung – Ansprache – Hauptversammlung – Kundeninformation

Konzentrieren Sie sich auf die Inhalte, die Sie vermitteln wollen. Sie brauchen sich um nichts „Technisches“ zu kümmern, die Ausstrahlung realisieren wir.

Professionelles Studio, Studiolicht, Ton, Video, Internet und Streaming – es ist alles DA!

Benutzen Sie unser sehr großes und inspirierendes Studio, um Ihre Web-Präsentationen lebendiger und interaktiver zu gestalten, indem Sie z. B. Produkte live präsentieren und Funktionen im Detail zeigen – Parkplätze, Ruhe, besondere Industrie Atmosphäre, Styling-Bereich, individuelle Möbel sind inbegriffen.

Wahlweise streamen wir auf Zoom, GotoMeeting, Youtube, Vimeo, Twitch, IBM Livestream, video-stream-hosting oder andere Streaming Dienste – je nach Ihrem Bedarf oder Wunsch. Lassen Sie sich unverbindlich beraten.

Unsere
Pakete

Kosten für das Streaming-Studio mit professionellem Standard-Setup im Haus:
(optimales Licht-Setup, professionelle Tonverkabelung, 1 Kamera, Videoregie, Streamingregie)

½ Tag ab EUR 2.500 zzgl. MwSt. inkl. Tontechnik, Videoregie und Kameramann

1 Tag ab EUR 4.000 zzgl. MwSt. inkl. Tontechnik, Videoregie und Kameramann sowie
Ton- und Videooperator

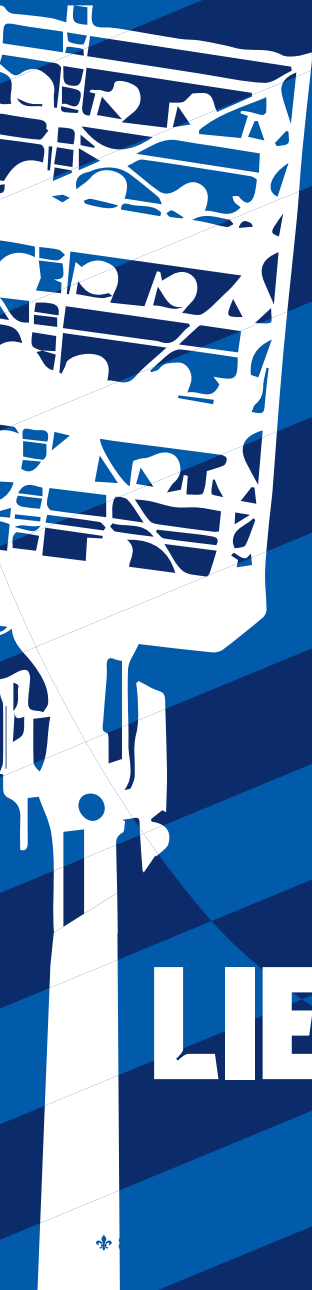
Auf Wunsch kommen wir auch zu Ihnen. Jetzt mehr erfahren auf www.wackerloft.de oder
www.bauerundguse.de

 **WACKERLOFT**
Studiolocation

 **bauerundguse**

Ober-Ramstädter Straße 96 • 64367 Mühlthal • Telefon 06151 913053 • www.bauerundguse.de

FLUTTLICHT



TORSTEN LIEBERKNECHT

im Gespräch mit Jens Wannemacher



MUTIG. OFFENSIV. HOHE IDENTIFIKATION.

Gude Torsten! In der vergangenen Saison wurde der Aufstieg hauchdünn verpasst. Wie hast Du, wie hat die Mannschaft das verarbeitet, wie lautet das Saisonresümee?

Torsten Lieberknecht: Wir wollten eine Mannschaft auf den Platz bringen, die von den Zuschauer*innen angenommen wird. Eine Mannschaft, die hohe Identifikation zeigt mit der Art, wie sie Fußball spielt. Das war das Hauptziel, das wir in den meisten Spielen erreicht haben. Unser zweites Ziel lautete: mutigen, offensiven Fußball spielen. Auch das haben wir erreicht. Wir haben uns eine Vielzahl von Chancen erarbeitet und haben die zweitmeisten Tore in der Zweiten Liga erzielt. Aber es gibt nicht nur positive Aspekte. Wir wollten variabel spielen. Das hat nicht immer geklappt, sondern eher dann, wenn wir auf etwas reagieren mussten.

Viele Gegentreffer fielen nach Standards. Wie lautet da Deine Analyse?

Viele dachten, dass wir ein Standardproblem hatten. Das stimmt aber nicht. Das wird jetzt viele verwundern, aber statistisch haben wir die wenigsten Treffer nach Standards erhalten. Das Problem war: Wir haben in drei Spielen in Folge Treffer nach Standards kassiert, und das ergab das schlechte Gefühl. Unser Problem war, das wir zu viele Gegentreffer nach individuellen Fehlern bekommen haben. Abschließend lässt sich aber ganz klar sagen: Wir haben alles analysiert und blicken auf eine erfolgreiche Saison zurück. Vom ersten Trainingstag an haben wir den Blick jedoch schnell nach vorn gerichtet.



Die Fans haben Dein Team und Dich lautstark gefeiert und unglaublich viel Empathie und Dankbarkeit kundgetan. Wie sehr hast Du die Szenen nach dem Schlusspfiff am letzten Spieltag aufgesogen?

Am letzten Spieltag war zwar noch alles möglich, aber da hätten schon viele glückliche Umstände eintreffen müssen. Für mich war es wichtig, dass die Mannschaft noch einmal alles zeigt, was sie die Saison über ausgezeichnet hat. Und sie hat sich gegen Paderborn noch einmal top präsentiert und einen überzeugenden Sieg eingefahren. Nach dem Abpfiff war dann sicherlich kurz die Enttäuschung zu spüren, dass es nicht gereicht hat. Doch dann kam von mir schnell der Applaus an die Mannschaft und an die Zuschauer*innen. Die haben uns die ganze Saison über erstklassig unterstützt.

Was wächst hier in Darmstadt gerade heran?

Wichtig ist die Kontinuität. Das fängt mit mir als Trainer an und natürlich mit der Mannschaft. Spieler wie Tobias Kempe oder Fabian Holland, die für den Lilien-Weg stehen, sorgen für große Identifikation. So

etwas brauchen die Fans. Kontinuität in der Mannschaft, gepaart mit punktuellen Verstärkungen. Wichtig war auch, die Zuschauer*innen nach der langen Corona-Zeit wieder ins Stadion zu bekommen und zu begeistern. Ich denke, dies ist uns geglückt, der Heimbereich war immer ausverkauft. Bei uns haben die Fans gemerkt: Das ist eine nahbare Mannschaft. Und in der Tat ist da etwas zusammengewachsen.

Die vergangene Saison hielt zahlreiche Siege und Highlights bereit. Gab es für Dich dennoch eine besondere Partie, in der Dich Dein Team so richtig positiv beeindruckt hat und warum?

Es ist schwierig, einzelne Spiele herauszunehmen. Viele wird das jetzt verwundern, aber ein Schlüsselspiel war für mich die Pokal-Niederlage gegen 1860 München. Wir sind mit einem guten Gefühl weggefahren, da wir nach einer Systemumstellung eine Flut von Torchancen erarbeitet hatten. Im Bus hat man gespürt: Die Mannschaft ist angestochen, weil sie sich für die gute Leistung nicht belohnt hat – das hat sie angetrieben. Ein weiteres markantes Spiel war

der Sieg gegen Dresden, als wir in Unterzahl weiter mit zwei Stürmern gespielt haben. Das hat der Mannschaft Mut gegeben.

Was waren für Dich letztlich die Nuancen, die eine Top3-Platzierung verhindert haben?

Dass wir uns jetzt über eine „verpasste“ Top-3-Platzierung unterhalten, ist im Nachhinein total spannend und spricht für unsere Saisonleistung. Das war ja alles andere als eine Selbstverständlichkeit, im vergangenen Sommer wurden wir eher belächelt für unsere Aussage, auf einem einstelligen Tabellenplatz landen zu wollen. Ausschlaggebend,

dass es nicht für den Aufstieg gereicht hat, waren in erster Linie die Niederlagen in den direkten Duellen in der Rückrunde gegen die Mitaufstiegs Kandidaten. Obwohl wir es ja bis zum vorletzten Spieltag selbst in der Hand hatten. Den Vorteil haben wir aber in Düsseldorf aus der Hand gegeben.

Du bist am Spielfeldrand sehr engagiert bei der Sache und warst in der letzten Saison sogar gelbgesperrt. Versuchst Du es nun ruhiger angehen zu lassen – oder würde das den „Trainertypen Lieberknecht“ zu sehr verändern?

„KONTINUITÄT AUF DEM LILIEN-WEG UND EINE NAHBARE MANNSCHAFT“

Ich fiebere eben stark mit, aber ich denke, ich verhalte mich respektvoll. Ich werde mich auch in Zukunft leidenschaftlich für meine Spieler und Darmstadt 98 einsetzen. Die gelbe Karte gegen Schalke, die zur Sperre geführt hat, ist für mich übrigens heute noch unverständlich. Dagegen habe ich sie mir in Bremen ja fast selbst gegeben (lacht): Ich wollte dem Schiri zuvorkommen und bat darum, mir die Karte zu zeigen. Na ja, das ist eben meine Art. Die will und kann ich nicht verändern, so bin ich eben.

Das Gesicht des Kaders wird sich in diesem Sommer mutmaßlich nicht so stark verändern. Ist das für Dich eine besonders schöne Situation?

Das ist ja Sinn und Zweck der Kontinuität. Das ist zwar keine Garantie, dass es weiter so gut läuft. Aber es macht die Sache natürlich leichter, als wenn ein Kader komplett umgekrempelt wird. Als Trainer musst du allerdings aufpassen, dass sich nicht alles abnutzt. Es müssen immer wieder neue Reize gesetzt werden. Man darf aber nicht

vergessen, dass wir mit Luca Pfeiffer (17 Tore) oder Tim Skarke zwei Spieler verloren haben, die für das Gefüge sehr wichtig waren.

Die Saison geht nun wieder los. Transfers sind aber noch bis Ende August möglich. Spielt der SV 98 auf Zeit oder ist es Euer Ziel, den Kader so schnell wie möglich komplett zu bekommen?

Jeder Trainer hätte am liebsten am ersten Trainingstag den Kader komplett. Aber man muss sich damit abfinden, dass es eben länger dauert und in der Vorbereitungszeit kreativ bleiben.

Welche Qualitäten interessieren Dich und Dein Team, neben den sportlichen, besonders bei Neuverpflichtungen?

Es muss charakterlich passen. Das bedeutet ja nicht, dass wir hier nur Chorschüler haben. Du brauchst auch Leute, die anecken. Und die haben wir auch. Ein Tobias Kempe hat Profil und ist sehr meinungsstark. Oder auch Klaus Gjasula oder Marcel Schuhen.

„ALS TRAINER MUSS MAN AUFPASSEN, DASS SICH NICHT ALLES ABNUTZT“



Solche Spieler können mit ihrer Persönlichkeit Reize setzen. Wichtig bei Neuverpflichtungen ist, das Gefühl zu haben, dass ein Spieler wirklich hierher will.

In der vergangenen Saison verzeichnete Clemens Riedel einige Einsätze und erhielt einen Profivertrag. Erkennst Du in den aktuellen U19-Spielern das Potenzial, dass Riedel keine Ausnahme bleibt. Wer könnte den Sprung zu den Profis schaffen?

Wir hatten in der Vorbereitung wieder einige Jugendspieler mit dabei, von denen manche auch sehr interessant sind. Die Namen möchte ich nicht nennen, um die Spieler sich weiter in Ruhe entwickeln zu lassen. Aber die Arbeit des Nachwuchsleistungszentrums trägt Früchte. Schade ist aus meiner Sicht, dass wir keine U23-Mannschaft haben. Im Verein gibt es darüber unterschiedliche Meinungen, das ist an sich auch nicht verwerflich. Meine Ansicht lautet: Da könnten sich Nachwuchsspieler entwickeln. Leon Müller ist für mich das Paradebeispiel. Er hat sich im Training sensationell entwickelt, aber auf seiner Position war der Konkurrenzkampf enorm groß.

In welcher Klasse müsste denn eine U21 oder U23 spielen?

Aus meiner Sicht reicht die Oberliga. Da gibt es genug starke Mannschaften mit gestandenen Spielern. Es wird unterschätzt, wie groß der Sprung selbst für einen Jugend-Bundesligaspieler zu den Aktiven ist. Das ist ein Riesenunterschied. Daher bin ich ein großer Befürworter einer zweiten Mannschaft. Zumal ich in Braunschweig gute Erfahrungen damit gemacht habe. Spieler wie Gerrit Holtmann, Karim Bellarabi, Deniz Undav oder Marcel Bär haben es über diesen Weg nach oben geschafft.

Die Lilien beendeten die letzten drei Spielzeiten auf den Plätzen 5, 7 und 4. Siehst Du den SV Darmstadt 98 tatsächlich als einen der Top25-Klubs in Deutschland?

Man darf nicht nur auf die Endplatzierungen schauen, sondern den Weg, wie sie zustande gekommen sind. Da waren ja auch Spielzeiten dabei, die über lange Strecken Abstiegskampf pur waren. Von den Platzierungen alleine darf man sich nicht blenden lassen. Aber in Darmstadt wurde in den letzten



**„VON DER
PLATZIERUNG
ALLEINE DARF
MAN SICH NICHT
BLENDED LASSEN.“**



auch immer noch mal nachlegen. Und der 1. FC Magdeburg hat mit dem ungefährdeten Aufstieg seine Qualität absolut bewiesen. Von den Aufsteigern muss sich keiner der drei verstecken.

Was bedeutet es für Dich, dass Du als Trainer eines Gästeteams in Braunschweig und Kaiserslautern antreten wirst?

Es sind besondere Spiele, die wir gewinnen wollen.

Welche Teams sollte man in diesem Jahr auf dem Schirm haben? Oder welche Teams findest Du zu Saisonbeginn interessant?

Diese Liga ist wieder unberechenbar. Und am Beispiel des Hamburger SV sieht man ja,

wie schwer es ist, aufzusteigen. Die versuchen es jetzt schon fünf Jahre vergeblich, in die Bundesliga zurückzukehren.

Du hast Dich im Frühjahr dazu bereit erklärt, eine Flüchtlingsfamilie aus der Ukraine aufzunehmen. Was ist daraus geworden?

Bekannte von uns sind Ukrainer, die Thematik war daher bekannt und war auch schon in der Familie besprochen worden. Als ich hier in Darmstadt auf dieses Thema angesprochen wurde, habe ich im Namen meiner Familie spontan gesagt, dass wir helfen wollen. Wir haben dann zwei Ukrainer aus Kiew aufgenommen, dann folgten zwei weitere. Die vier waren dann bei uns zuhause in Ratingen, wo meine Familie seit der Duisburger

„ICH HABE JÜNGST MIT JÜRGEN KLOPP GESPROCHEN, DIE WISSEN IN LIVERPOOL AUCH NOCH NICHT, WIE SIE DAS HANDHABEN.“

Zeit lebt, integriert. Vor kurzem haben wir für sie eine Wohnung gefunden und eingerichtet, vor allem meine Frau kümmert sich immer noch um sie.

Danke Dr für das Interview und wir wünschen Dir und uns allen eine erfolgreiche Lilien-Saison 2022/23!





BEHIND MEDIA



THE SCENES

DAY 22/23





*Ich habe beschlossen,
glücklich zu sein,
weil es besser
für die Gesundheit ist.*

Voltaire

Gruberstraße 26 ■ 64289 Darmstadt ■ Tel.: +49 (0) 61 51 - 7 50 61
www.inframed-online.de

INFRAMED GmbH

Institut für Arbeits-, Umwelt- & Flugmedizin

Arbeitsmedizin
Arbeitssicherheit
Flugmedizin
Gelbfieberimpfstelle
Medical Check Up
Reisemedizin
Strahlenschutzuntersuchung
Tauch- und Überdruckmedizin
Umweltmedizin
Verkehrsmedizinische Untersuchungen

 **AGAPLESION
ELISABETHENSTIFT**
DARMSTADT

Wir kriegen das schon wieder hin.

Gesundheit und Pflege
im Zeichen der Nächstenliebe



AGAPLESION ELISABETHENSTIFT gGmbH
Landgraf-Georg-Straße 100, 64287 Darmstadt
www.agaplesion-elisabethenstift.de

T (06151) 403 - 0
F (06151) 403 - 80 80
info.eke@agaplesion.de

STREAMING
WAR NOCH NIE SO

WOW



JETZT
SICHERN



wowtv.de

sky

OFFIZIELLER LIVE-PARTNER

Folgende Live-Sport-Angebote sind nur buchbar für WOW-Neukunden ab 18 Jahren, die sich erstmalig bei WOW registrieren. Alle Preise inkl. MwSt. Stand: Juli 2022. Live-Sport-Monatsabo: Buchbar ist das Live-Sport-Monatsabo für € 9,99 mtl. im 1. Monat, danach € 29,99 mtl., Laufzeit unbefristet. Bis zum letzten Tag der jeweiligen Laufzeit jederzeit kündbar. Live-Sport Jahresabo: Die Mindestvertragslaufzeit beträgt 12 Monate € 24,99 mtl., ab dem 13. Monat € 29,99 mtl. Das Abonnement kann erstmalig zum Ende der Mindestvertragslaufzeit, danach monatlich gekündigt werden. Bundesliga in der Saison 22/23: Spiele in voller Länge am Samstag (15:30 Uhr und 18:30 Uhr) sowie alle parallel stattfindenden Spiele in der Konferenz. Du kannst WOW gemäß EU-Portabilitätsverordnung auch während eines vorübergehenden Aufenthalts in einem anderen EU-Mitgliedstaat als Deutschland oder Österreich nutzen und dort darauf zugreifen. Sky Deutschland Fernsehen GmbH & Co. KG, Medienallee 26, 85774 Unterföhring.

DUGENA UHR



PROFIS - (2. BUNDESLIGA) - HEIMSPIELE IM MERCK-STADION AM BÖLLENFALLTOR

SSV Jahn Regensburg	SV Darmstadt 1898 e.V.	Sa, 16.07.2022	13:00 Uhr
SV Darmstadt 1898 e.V.	SV Sandhausen	Fr, 22.07.2022	18:30 Uhr
FC Ingolstadt 04	SV Darmstadt 1898 e.V.	Mo, 01.08.2022	18:30 Uhr
Eintracht Braunschweig	SV Darmstadt 1898 e.V.	So, 07.08.2022	13:00 Uhr

ZWOTE (KREISKLASSE C) - HEIMSPIELE AN DER OSTENDSTRASSE IN PFUNGSTADT

TSV Bullau	SV Darmstadt 1898 e.V. II	So, 17.07.2022	15:00 Uhr
FC Vikt. Mömlingen II	SV Darmstadt 1898 e.V. II	Sa, 23.07.2022	17:00 Uhr
100 Jahre FC Viktoria Mömmlingen mit Live Musik und Festbetrieb			
SV Erzhausen II	SV Darmstadt 1898 e.V. II	Mi, 27.07.2022	19:30 Uhr
Croatia Griesheim	SV Darmstadt 1898 e.V. II	05.-.07.07.2022	tba.

U19 (A-JUGEND BUNDESLIGA SÜD/SÜDWEST) - HEIMSPIELE IN ROSSDORF

FK Pirmasens (U19)	SV Darmstadt 1898 e.V.	Sa, 16.07.2022	16:00 Uhr
VfR Fehlheim	SV Darmstadt 1898 e.V.	Mi, 20.07.2022	18:30 Uhr
SV Darmstadt 1898 e.V.	FC Viktoria Köln (U19)	So, 24.07.2022	11:00 Uhr
SV Darmstadt 1898 e.V.	SV Rot-Weiß Walldorf	Di, 26.07.2022	19:00 Uhr

U17 (B-JUGEND BUNDESLIGA SÜD/SÜDWEST) - HEIMSPIELE IN RÖDERMARK

VfB Stuttgart	SV Darmstadt 1898 e.V.	Sa, 09.07.2022	14:00 Uhr
Würzburger Kickers	SV Darmstadt 1898 e.V.	Di, 12.07.2022	tba.
1. FC Erlensee	SV Darmstadt 1898 e.V.	Mi, 13.07.2022	17:00 Uhr
FC Basel	SV Darmstadt 1898 e.V.	Sa, 06.08.22	14:00 Uhr





BASKETBALL

TRAINING FÜR Ü(BER) 30 ...

... und zwar für alle, die bei uns schon einmal gespielt haben oder nach Darmstadt gezogen sind und früher schon an einem Spielbetrieb teilgenommen haben...

... und jetzt wieder Lust bekommen haben, einfach mal so mit dem orangenen Ball gemeinsam zu spielen...

... wer sich nun angesprochen fühlt, ist herzlich eingeladen, montags von 20.30 - 22.00 Uhr in der BSZ-Halle, Berufsschulzentrum Darmstadt vorbeizukommen.

Bitte setzt Euch vorher mit Matthias Hirt (abteilungsleiter@sv98-basketball.de) in Verbindung. Nach einer „Probezeit“ ist auch bei uns eine Mitgliedschaft, auch aus versicherungstechnischen Gründen, verpflichtend.

Das Team nimmt nicht am Spielbetrieb teil. Alle, die wettbewerbsorientiert spielen wollen, sollten sich an eine der Damen- oder Herrenmannschaften wenden.

Wir freuen uns auf Euch!



FÜR ALT UND JUNG

WANDERN

Flonheim - Führung: Gerald

So, 26.07.2022





HEIMKAB



1 MARCEL SCHUHEN 13.01.1993
 † SPIELE 93 SPIELE 22/23 0
 † GEGETORE 116 GEGETORE 22/23 0
 † ZU NULL 35 ZU NULL 22/23 0
 ● 5 ● 0 ● 0 ● 0



30 ALEXANDER BRUNST 07.07.1995
 † SPIELE 0 SPIELE 22/23 0
 † GEGETORE 0 GEGETORE 22/23 0
 † ZU NULL 0 ZU NULL 22/23 0
 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0



21 STEVE KROLL 07.05.1997
 † SPIELE 0 SPIELE 22/23 0
 † GEGETORE 0 GEGETORE 22/23 0
 † ZU NULL 0 ZU NULL 22/23 0
 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0



26 MATTHIAS BADER 17.06.1997
 † SPIELE 61 SPIELE 22/23 0
 † TORE 2 TORE 22/23 0
 † VORLAGEN 10 VORLAGEN 22/23 0
 ● 9 ● 0 ● 0 ● 0



32 FABIAN HOLLAND (C) 11.07.1990
 † SPIELE 241 SPIELE 22/23 0
 † TORE 6 TORE 22/23 0
 † VORLAGEN 22 VORLAGEN 22/23 0
 ● 42 ● 2 ● 0 ● 0



3 THOMAS ISHERWOOD 28.01.1998
 † SPIELE 26 SPIELE 22/23 0
 † TORE 0 TORE 22/23 0
 † VORLAGEN 2 VORLAGEN 22/23 0
 ● 4 ● 0 ● 0 ● 0



19 EMIR KARIC 09.06.1997
 † SPIELE 27 SPIELE 22/23 0
 † TORE 2 TORE 22/23 0
 † VORLAGEN 2 VORLAGEN 22/23 0
 ● 4 ● 0 ● 0 ● 0



20 JANNIK MÜLLER 18.01.1994
 † SPIELE 16 SPIELE 22/23 0
 † TORE 0 TORE 22/23 0
 † VORLAGEN 1 VORLAGEN 22/23 0
 ● 4 ● 0 ● 0 ● 0



5 PATRIC PFEIFFER 20.08.1999
 † SPIELE 59 SPIELE 22/23 0
 † TORE 2 TORE 22/23 0
 † VORLAGEN 1 VORLAGEN 22/23 0
 ● 10 ● 0 ● 0 ● 0



38 CLEMENS RIEDEL 19.07.2003
 † SPIELE 10 SPIELE 22/23 0
 † TORE 0 TORE 22/23 0
 † VORLAGEN 0 VORLAGEN 22/23 0
 ● 2 ● 0 ● 0 ● 0



17 FRANK RONSTADT 21.07.1997
 † SPIELE 14 SPIELE 22/23 0
 † TORE 0 TORE 22/23 0
 † VORLAGEN: 0 VORLAGEN 22/23 0
 ● 3 ● 0 ● 0 ● 0



18 MATHIAS HONSAK 20.12.1996
 † SPIELE 86 SPIELE 22/23 0
 † TORE 10 TORE 22/23 0
 † VORLAGEN 11 VORLAGEN 22/23 0
 ● 4 ● 0 ● 0 ● 0



23 KLAUS GJASULA 14.12.1989
 † SPIELE 23 SPIELE 22/23 0
 † TORE 1 TORE 22/23 0
 † VORLAGEN 2 VORLAGEN 22/23 0
 ● 11 ● 1 ● 1 ● 0



11 TOBIAS KEMPE 27.06.1989
 † SPIELE 215 SPIELE 22/23 0
 † TORE 49 TORE 22/23 0
 † VORLAGEN 50 VORLAGEN 22/23 0
 ● 28 ● 0 ● 0 ● 0



33 BRAYDON MANU 28.03.1997
 † SPIELE 30 SPIELE 22/23 0
 † TORE 4 TORE 22/23 0
 † VORLAGEN 6 VORLAGEN 22/23 0
 ● 6 ● 0 ● 0 ● 0



6 MARVIN MEHLEM 11.09.1997
 † SPIELE 135 SPIELE 22/23 0
 † TORE 15 TORE 22/23 0
 † VORLAGEN 19 VORLAGEN 22/23 0
 ● 24 ● 0 ● 0 ● 0



8 FABIAN SCHNELLHARDT 12.01.1994
 SPIELE 64 SPIELE 0
 TORE 6 GEGETORE 0
 ZU NULL 6 ZU NULL 0
 ● 6 ● 0 ● 0 ● 0



28 YASSIN BEN BALLA 24.02.1996
 † SPIELE 0 SPIELE 22/23 0
 † TORE 0 TORE 22/23 0
 † VORLAGEN 0 VORLAGEN 22/23 0
 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0



14 MAGNUS WARMING 08.06.2000
 † SPIELE 0 SPIELE 22/23 0
 † TORE 0 TORE 22/23 0
 † VORLAGEN: 0 VORLAGEN 22/23 0
 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0



36 ANDRÉ LEIPOLD 12.11.2001
 † SPIELE 1 SPIELE 22/23 0
 † TORE 0 TORE 22/23 0
 † VORLAGEN 0 VORLAGEN 22/23 0
 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0

22



AARON SEYDEL 07.02.1996
 + SPIELE 35 SPIELE 22/23 0
 + TORE 7 TORE 22/23 0
 + VORLAGEN 0 VORLAGEN 22/23 0
 ● 1 ● 0 ● 0 ● 0

9



PHILLIP TIETZ 09.07.1997
 + SPIELE 35 SPIELE 22/23 0
 + TORE 15 TORE 22/23 0
 + VORLAGEN 9 VORLAGEN 22/23 0
 ● 4 ● 0 ● 0 ● 0

35



JOHN PETER SESAY 08.05.2003
 + SPIELE 3 SPIELE 22/23 0
 + TORE 0 TORE 22/23 0
 + VORLAGEN 0 VORLAGEN 22/23 0
 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0

41



PHILIPP SONN 11.09.2004
 + SPIELE 1 SPIELE 22/23 0
 + TORE 0 TORE 22/23 0
 + VORLAGEN 0 VORLAGEN 22/23 0
 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0

29



OSCAR VILHEMSSON 02.10.2003
 + SPIELE 0 SPIELE 22/23 0
 + TORE 0 TORE 22/23 0
 + VORLAGEN 0 VORLAGEN 22/23 0
 ● 0 ● 0 ● 0 ● 0



TORSTEN LIEBERKNECHT 01.08.1973
CHEFTRAINER seit 2021
 +SPIELE 35
 +PUNKTE 60
 +PUNKTESCHNITT 1,71



OVID HAJOU 10.11.1983
CO-TRAINER seit 2021
GEBORN IN Geisenkirchen
VORHER?
 Lotte, Osnabrück, Ingolstadt, Dresden



KAI PETER SCHMITZ 07.07.1971
CO-TRAINER seit 2016
GEBORN IN Bad Lauterberg
VORHER?
 Paderborn, Mönchengladbach



DIMO WACHE 01.11.1973
TORWART-TRAINER seit 2013
GEBORN IN Brake
VORHER?
 SV Mehring, Mainz 05, Mönchengladbach



FLORIAN BAUER 07.05.1980
RENA-TRAINER seit 2021
GEBORN IN
VORHER?

EHREN- SACHE 98!

KROMBACHER PRÄSENTIERT EHRENAMTLICHE
MITARBEITER:INNEN DER LILIEN – EIN HOCH AUF EUCH!



Denise Wilke

EHRENAMTLICHE VORSITZENDE FÜR DEN
SPIELAUSSCHUSS BEI DER ZWOTEN

Seit 2020 kümmert sich Denise als Spielausschuss-Vorsitzende der Zwoten des SV 98 darum, dass an den Heimspielen genügend Ehrenamtler*Innen für Kasse, Catering und Ordnungsdienst verfügbar sind. Sie sorgt auch dafür, dass immer Würstchen, Kuchen und Getränke am Spieltag organisiert sind.

Denise ist für die Fans und die Ehrenamtler*Innen da und ist mit dem Fanbeauftragten Alexander Lehné Ansprechpartnerin bei allen organisatorischen Fragen rund um die Spiele der Zwoten. Denise ist Lilienfan durch und durch und freut sich darüber, ihren Verein ehrenamtlich unterstützen zu können.

Wenn Ihr auch jemanden kennt, der ein besonderes Dankeschön verdient hat, dann schreibt uns an info@fufa-sv98.de



GÄSTEKABINEN

SV SANDHAUSEN



KADER

TOR

- (1) Patrick Drewes
- (40) Benedikt Grawe
- (33) Nikolai Rehnen

ABWEHR

- (19) Bashkim Ajdini
- (25) Oumar Diakhite
- (18) Dennis Diekmeier
- (3) Dario Dumic ✦
- (15) Immanuel Höhn ✦
- (36) Chima Okoroji
- (39) Frederik Rahn
- (38) Bennet Schieber
- (31) Vincent Schwab
- (27) Arne Sicker
- (2) Aleksandr Zhirov

MITTELFELD

- (26) Janik Bachmann ✦
- (6) Abu-Bekir El-Zein
- (8) Christian Kinsombi
- (10) David Kinsombi
- (11) Philipp Ochs
- (22) Marcel Ritzmaier
- (7) Cebio Soukou
- (28) Tom Trybull
- (17) Erik Zenga

STURM

- (30) Alexander Esswein
- (37) Joseph Ganda
- (23) Ahmed Kutucu
- (9) Matej Pulkrab



TRAINER

Alois Schwartz

Alois Schwartz wurde am 28. März 1967 in Nürtingen geboren. Seit dem 22. September vergangenen Jahres ist Schwartz zum zweiten Mal in seiner Karriere Cheftrainer des SV Sandhausen. Schwartz begann seine Profikarriere als Spieler bei den Stuttgarter Kickers (1985 - 1993). Seine Trainerkarriere begann am 9. Oktober 2002 als Co-Trainer von Michael Feichtenbeiner beim damaligen Regionalligisten Rot-Weiß Erfurt. Sein Vertrag beim SV Sandhausen wurde im April diesen Jahres bis Sommer 2024 verlängert.

BLICK ZURÜCK

2005/06 plante Dietmar Hopp, den Regionalligisten TSG Hoffenheim mit dem Oberligisten SV Sandhausen sowie dem Verbandsligisten FC-Astoria Walldorf zu fusionieren, um in seiner Heimatregion einen starken Klub aufzubauen, der in die Bundesliga aufsteigen sollte. Der Deutsche Fußball-Bund begrüßte diese Fusionspläne und gab sein

NE



Einverständnis. Der Fusionsklub sollte demnach entweder als FC Kurpfalz Heidelberg oder HSW Heidelberg 06 firmieren. Letztlich scheiterte diese Fusion jedoch (nicht zuletzt aufgrund der Vorbehalte des SV Sandhausen) und die Kooperation wurde beendet.

BILANZ

Die Bilanz zwischen dem SV Sandhausen und den Lilien liest sich weitgehend ausgeglichen. Ebenfalls knapp verliefen die 17 Spiele. Mit mehr als einem Tor Differenz endeten nur wenige Begegnungen beider Mannschaften. Ausnahmen, und die erste liegt noch nicht lange zurück: Das 6:1 des SV 98 am neunten Spieltag der vergangenen Saison in Sandhausen (Torschützen waren Tietz (2), Luca Pfeiffer (2), Goller und Karic; für Sandhausen gelang Esswein der zwischenzeitliche Ausgleich), sowie der 4:1-Heimerfolg der Lilien am 22. Spieltag 2011/12 in der 3. Liga (Tore durch Wölk, Gaebler, Heil und Latza; für Sandhausen traf Klotz). Das Hinspiel in dieser Saison gewann der SV Sandhausen übrigens 2:0.

17 SPIELE

5 SIEGE

6 UNENTSCHIEDEN

6 NIEDERLAGEN



ERFOLGE

DEUTSCHER AMATEURMEISTER:

1978, 1993

MEISTER OBERLIGA BA.-WÜ.:

1981, 1985, 1987, 1995, 2000, 2007

EWIGE TABELLE OBERLIGA BA.-WÜ.:

PLATZ 1

QUALIFIKATION ZUR NEU

EINGERICHTETEN 3. LIGA: 2008

MEISTER 3. LIGA UND

AUFSTIEG IN DIE 2. BUNDESLIGA: 2012

NAME: SPORTVEREIN 1916 SANDHAUSEN E.V.

GRÜNDUNG: 1. AUGUST 1916

FARBEN: SCHWARZ/WEISS

MITGLIEDER: CA. 950

VORSTAND: JÜRGEN MACHMEIER (VORSTANDSVORSITZENDER)

JÜRGEN ROHM (GESCHÄFTSF. VORSITZENDER)

WEBSITE: SVS1916.DE

SPIELSTÄTTE: HARDT WALD STADION (FASSUNGSVERMÖGEN: 15.414 PLÄTZE)

ENDPLATZIERUNG/PLATZIERUNG 2021/22: 14. PLATZ



Wir sind SEAT und CUPRA in Darmstadt: Autohaus Brass.



**Daniel
Stump**

Teamleiter Verkauf
daniel.stump@brass-gruppe.de
T 06151 108-821



**Etienne
Joseph**

Verkaufsberater
etienne.joseph@brass-gruppe.de
T 06151 108-868



**Turgay
Girgin**

Verkaufsberater
turgay.girgin@brass-gruppe.de
T 06151 108-852



**Marcel
Spengler**

Verkaufsberater
marcel.spengler@brass-gruppe.de
T 06151 108-823

brass
Geh't's ums Auto, geh' zu brass.



Autohaus Brass Darmstadt GmbH & Co. KG
Kasinostr. 62 · 64739 Darmstadt · T 06151 / 108-800
www.brass-gruppe.de

SCHIRI SEIN MIT LUTZ WAGNER

27.07.2022 – 19 Uhr – Entega VIP-Zelt

Jeder Fußballfan war schon mal anderer Meinung als der Schiedsrichter – man hat es anders gesehen, das war doch klar Foul, da kann er doch keinen Elfmeter geben usw. Sich selbst mal auf höchstem Niveau als Schiedsrichter zu versuchen und Szenen zu bewerten, das ist am **27.7.2022** in Darmstadt möglich bei **SCHIRI SEIN MIT LUTZ WAGNER**

Die **FAN- UND FÖRDERABTEILUNG** des SVD hat mit Lutz Wagner einen der erfahrensten deutschen Schiedsrichter für einen Vortrag gewinnen können. Lutz Wagner hat nicht nur über 20 Jahre Erfahrung als Aktiver, sondern ist zudem seit etlichen Jahren als Ausbilder für die Schiedsrichter*innen des DFB zuständig. Des Weiteren ist er als Speaker unterwegs und seine Vorträge sind dabei genauso informativ wie spannend und durch seine unvergleichliche Art und seinen Humor begeistert er immer wieder schnell sein Publikum.

Wagner zeigt bestimmte Spielszenen und lässt diese von Euch bewerten (dafür erhaltet Ihr an diesem Abend exklusiv Original-Schiedsrichterkarten im Liliendesign – diese werden anderweitig nicht zum Verkauf angeboten). Am Ende des Abends habt Ihr Euch eure eigene Meinung gebildet, ob es einfach ist Schiedsrichter zu sein oder ob die ein oder andere Situation doch etwas schwieriger zu bewerten war.

Verpasst Sie diesen Abend nicht, für Mitglieder des SV Darmstadt 98 können Tickets zu 5 Euro erworben werden, Nicht-Mitglieder zahlen 10 Euro. Ihr erhaltet die Original-Schiedsrichterkarten im Liliendesign am Eingang.

5 EURO
FÜR
MIT-
GLIEDER

LINK ZUM
VVK:



EINLASS AB 18:30 UHR / VERPFLEGUNG VOR ORT

GÄSTEBLOC

DIE HYMNE

WIR LIEBEN DEN SSV JAHN GÜNTHER BEHLE

SSV! SSV! Wir lieben den SSV Jahn
Wir lieben den SSV Jahn
Wir lieben den SSV Jahn
Immerzu und jederzeit
Wir lieben den SSV Jahn
Und lieben ihn jeden Tag aufs Neue
Wir lieben den SSV Jahn
Dem SSV, dem SSV hält man die Treue
Wir radeln raus in die Prüfeningger Straße
Denn dort steht das Jahnstadion
Dorthin gehen wir jeden freien Sonntag
Seit vielen Jahren schon
Und fällt im Jahnstadion ein Tor,
Dann rufen wir im Chor:
Wir lieben den SSV Jahn...
Die treuen Fans von der Prüfeningger Straße
Ja die ziehen immer mit
Und sie tragen die rot-weiße Fahne
Immer hoch von Sieg zu Sieg
Doch sind sie auch in schlechter Zeit
Für ihren Jahn bereit
Wir lieben den SSV Jahn... SSV!

TEXT UND MUSIK

Die Melodie kennt man. So entstehen Volkslieder. Man nimmt eine sehr bekannte Melodie, setzt einen eingängigen Text drauf und schon können alle mitsingen. Hier wunderbar am US-Marsch „Stars and Stripes forever“ durchgeführt. Den kennt jeder, in unzähligen Versionen schon für alle Möglichkeiten genutzt. Das ist gar nicht schlecht. Denn der Refrain von „Wir lieben den SSV Jahn“ ist leicht zu der Melodie mitzusingen und schon können Tausende im Stadion in das Lied miteinstimmen. Das schweiß die Leute zusammen, gibt das „Wir-Gefühl“ vor und bereitet den Boden für das 90-minütige Anfeuern der eigenen Mannschaft. Da sind der restlichen Text und Melodie zwar gar nicht so wichtig fürs Mitsingen, liefern aber auch noch wichtige Erkenntnisse. Textlich geht es um das Stadionerlebnis, um den Fußball aus der Fanperspektive. Die treuen Fans, die jeden freien Sonntag zum Jahnstadion pilgern, das schon seit ewigen Zeiten an der Prüfeningger Strasse liegt. Dass sie das zur Entstehungszeit des Liedes bevorzugt mit dem Radel, bayrisch



Die Fußballmannschaft
des Bayernligaaufsteigers



SSV JAHN REGENSBURG



Seite 1 *Wir lieben den SSV Jahn*
Seite 2 *Denn am Sonntag bist du allein*

66.11545



K



für Fahrrad, gemacht haben. Sie gehen mit ihren rot-weißen Fahnen mit ihrem Verein durch dick und dünn, am liebsten eilen sie natürlich von Sieg zu Sieg. Musikalisch ist das Lied ganz volkstümlicher Schlager, mit bayerischem Blaskapelleneinschlag.

KOMPONIST UND SÄNGER

Die Genrewahl ist kein Wunder, denn der Urheber, Komponist und Produzent des Songs ist der Regensburger Günther Behle und der ist einer der erfolgreichsten Schöpfer volkstümlicher Schlager Deutschlands. Aus seiner Feder stammt der Mega-Hit „Patrona Bavariae“ des Naabtal Duos. Aber auch für Peter Alexander, Bata Illic oder Chris Roberts schrieb der bekennende, heute 77-jährige Jahn-Fan, erfolgreiche Songs. Das Lied wurde 1983 mit der damals in die Bayernliga aufgestiegenen SSV-Mannschaft aufgenommen. Der Leadsänger, Alois Kindler, stammt auch aus dem Mannschaftskreis, war aber auch – und das fügt sich eben gut in Regensburg – in seiner Jugend aktiver Chorknabe bei den Regensburger Domspatzen.

NAME: SPORT- UND SCHWIMMVEREIN JAHN REGENSBURG E.V.

GEGRÜNDET: 4. OKTOBER 1907 (FUSSBALLABTEILUNG DES TB JAHN REGENSBURG) BZW. 26. MAI 2000 (ABSPALTUNG DER FUSSBALLABTEILUNG)

MITGLIEDER: 3600

STADION: JAHNSTADION REGENSBURG

FASSUNGSVERMÖGEN: 15.210

EINWOHNERZAHL: 152.270

ENTFERNUNG VOM BÖLLENFALLTOR: 3 H 32 MIN (337,8 KM) ÜBER A3

**FANKURVE: HANS-JAKOB-TRIBÜNE
ULTRAS REGENSBURG
RATISBONA FANATICA
RED GENERATION
JAHNGSTERS**

**FREUNDSCHAFTEN: STUTTGARTER KICKERS
BLAU-WEISS LINZ
LATINA CALCIO**

**RIVALITÄTEN: WACKER BURGHAUSEN
FC AUGSBURG
1860 MÜNCHEN**



GÄSTEBLOCK

DIE HYMNE SCHANZERHERZ VON BONFIRE

Der Weg war lang doch jetzt sind wir daheim
Was für uns zählt –
elf Freunde müsst ihr sein
Wir kämpfen für die Ehre –
für unseren Verein
Ein Schanzer Herz schlägt
niemals mehr allein
Zusammenhalten und zueinander steh'n
Für immer treu auch
wenn der Wind mal dreht
Wir kämpfen bis wir siegen –
für unseren Verein
Für Ingolstadt – so wird es immer sein

Im Norden, Süden, Osten, Westen –
Schanzer sind wir
Schwarz-Weiß-Rote Freundschaft –
FC Ingolstadt 04
Deine Fans das sind die Besten –
Schanzer sind wir
Schwarz-Weiß-Rote Freundschaft –
FC Ingolstadt 04

Meister werden das ist unser Ziel
Die Fairness ist das Herz in unserem Spiel
Einer für alle und alle für einen
So wird es immer sein
FC Ingolstadt Du bis die Nummer eins
Im Norden, Süden, Osten, Westen...
Manchmal sind wir Helden –
Manchmal ist es wirklich schwer
Wir geben immer alles –
FC Ingolstadt 04

Im Norden, Süden, Osten, Westen...

TEXT UND MUSIK

„Schanzer“ ist der Beiname der Ingolstädter, so wie die Darmstädter die „Heiner“ sind. Der Song spielt am Anfang auf die lange Vorgeschichte des FCI an, bevor MTV Ingolstadt und ESV Ingolstadt 2004 fusionierten. Der FCI wird jetzt als Heimat aller Ingolstädter Fußballfreunde angesehen. Die stehen zusammen und halten zusammen, egal wie es um ihre Mannschaft steht. Dann werden Werte wie „Freundschaft“ und „Fairness“ propagiert. Und ausgedrückt, dass diese Fans natürlich die besten Fans sind. Am Ende des Songs dann eine sehr realistische, sportliche Aussage. Denn im Fußball läuft es mal richtig rund und manchmal eben nicht. Aber auch das gehört eben dazu. Musikalisch ist der Song ein familientauglicher Rockschlager mit Ohrwurmpotential und daher auch als Stadionhymne bestens geeignet.



VIEL ZERSTÖRT IN EINER SAISON ZUM VERGESSEN NÄCHSTES JAHR WERDEN WIR EUCH

K



KOMPONIST UND SÄNGER

Der FC Ingolstadt ist noch ein junger Verein. Die Fusion im Jahr 2004 erfolgte auf Initiative des Unternehmers Peter Jackwerth, der auch bis heute Vorsitzender des Vereins ist. Er gab den Song als Vereinshymne bei der Hardrockband „Bonfire“ in Auftrag, die einen süffigen Rockschlager ablieferte. Sie bekam den Auftrag wohl auch, weil Claus Lessmann, bis 2014 Frontmann von „Bonfire“, die FC-Bayern-Hymne „Stern des Südens“ geschrieben hat. „Schanzerherz“ wurde im August 2004 veröffentlicht und erschallt seitdem im Ingolstädter Stadion. In den nun fast 20 Jahren Bestehens des Vereins hat dieser Song – neben den sportlichen Erfolgen – sicher auch dazu beigetragen, den aus zwei Vereinen neu entstandenen Club zu einen und eine Identität zu geben.

**NAME: FC INGOLSTADT 04
FUSSBALL GMBH**

GEGRÜNDET: 5.2.2004

MITGLIEDER: 2300

**STADION:
AUDI-SPORTPARK**

FASSUNGSVERMÖGEN: 15.200

EINWOHNERZAHL: 138.016

**ENTFERNUNG VOM
BÖLLENFALLTOR: 3 H 24 MIN
(331,9 KM) ÜBER A3 UND A9**

**FANKURVE:
SÜDTRIBÜNE INGOLSTADT
SUPPORTERS INGOLSTADT
BLACK RED COMPANY**

**FREUNDSCHAFTEN:
SV WEHEN WIESBADEN
SPVGG UNTERHACHING
SM CAEN**

**RIVALITÄTEN:
FC AUGSBURG
SSV JAHN REGENSBURG
1860 MÜNCHEN**





**FOR WORLD CHAMPIONS
AND EVERYDAY HEROES.**

HESSEN

HÖREN

HIT RADIO FFH - mit 2,65 Millionen Hörern pro Tag die Nr. 1 in Hessen.



SCHLOSSGA

BLAU-WEISSE HISTORIE

ANTEILSSCHEINE FÜR DEN UMBRUCH



Mit der Spielzeit 1956/57 kam für die 98er die Zeit des Umbruchs. Der Vertrag von Trainer Schmidtmer wurde trotz seiner Erfolge nicht mehr verlängert. An seine Stelle trat der Dieburger Ludwig Kolb, der früher bei Eintracht Frankfurt spielte und zuletzt den FC Hanau 93 in die Zweite Liga Süd gebracht hatte. Doch die Ära Kolb (sie dauerte 3 Jahre) war unstedet und wechselhaft. Kolb gelang es nie, eine Synthese zwischen den Alteingesessenen und neuen Spielern herzustellen. Letztlich spielte der Verein oft gegen den Abstieg, im besten Fall im unteren Mittelfeld. So beendete die Mannschaft die Saison noch auf Platz 12, nachdem die letzten sechs Spiele noch mit 11:1 absolviert worden waren. Neu im Kader waren lediglich Torwart Sandor Szell (GW Alberslohe) und Horst Pinkert (Jahn Regensburg). Zudem spielten sich die Nachwuchsspieler Helmut Rau (Tor), Rolf Ruppert und Walter Peemöller (Sturm) in den Vordergrund. Dafür mußte auf Ruhl (Sportinvalide), Schultz (SpVgg Weisenau), Borchert (FC Toronto) und Schuchmann (SKG Ober-Ramstadt) verzichtet werden. Parallel zu den sportlichen

Problemen kamen aufgrund der schwachen Besucherzahlen finanzielle Schwierigkeiten. Da auch die Toto-Zuschüsse um die Hälfte gekürzt wurden, entschloß sich der Verein zur Ausgabe von Anteilsscheinen und zu Beitragserhöhungen.

ORTENPLATZ

ALLES GUT!

WIR GRATULIEREN BZW. GEDENKEN EHEMALIGEN & AKTUELLEN LILIEN-SPIELERN

Spieler	Geburtstag	Lilienspiele	Lilientore	von	bis
Uwe Hahn	01.07.1954	194	27	1977	1984
Joachim Weber	03.07.1951	315	88	1971	1980
Andreas Heiligenthal	03.07.1973	33	1	1994	1996
Henrik Eichenauer	07.07.1968	129	39	1987	1993
Alexander Brunst	07.07.1995	-	-	2022	-
Phillip Tietz	09.07.1997	35	15	2021	-
Fabian Holland	11.07.1990	241	6	2014	-
Oliver Posniak	12.07.1957	342	21	1980	1989
Alexandre Edilson de Freitas	16.07.1976	21	1	2000	2002
Willibald Weiss	18.07.1948	257	28	1974	1982
Clemens Riedel	19.07.2003	10	-	2021	-
Friedhelm Basler	22.07.1942	83	19	1965	1969
Martin Wagner	23.07.1972	24		1993	1998
Walter Bechtold	25.07.1947	289	55	1972	1980
Dieter Gutzler	28.07.1964	161	27	1986	1993
Hans Weber	30.07.1937	164	39	1962	1967
Manfred Drexler	26.06.1951	189	59	1973	1979
Tobias Kempe	27.06.1989	211	47	2014	-



MARKT PLATZ

KUNST.
FUSSBALL.
KULTUR.

KONZERT

AMERICANA-OPEN AIR

Sa, 06.08.2022 18 Uhr, Hof der Bessunger Knabenschule

Am Samstag, 6. August, findet erstmals im Hof der Bessunger Knabenschule das „Heiner Hootenanny“ statt. Auf dem Programm stehen drei Americana Acts aus der Rhein-Main-Region. Der Beginn ist um 18 Uhr, der Eintritt beträgt 15 Euro, ermäßigt 12 Euro. Tickets unter www.knabenschule.de. Der Begriff „Hootenanny“ hat seinen Ursprung in der amerikanischen Folkszene um Woody Guthrie und Pete Seeger. Das waren ungezwungene Mitmachkonzerte, bei denen viele Folkmusiker miteinander spielten. Ein bisschen von dieser Atmosphäre soll auch hier im Hof zu spüren sein.

COMEDY

KUNZ & BROSIUS COMEDY-SHOW LILIEN-SPECIAL

Di, 19.07.2022, 20 Uhr,
Burg Frankenstein

Die Kunz & Brosius Comedy-Show kommt mit einem Lilien-Special auf Burg Frankenstein. Im Rahmen des Frankenstein-Kulturfestivals werden Peter Kunz, 15 Jahre Stadionsprecher beim SV Darmstadt 98, und Luca Brosius ein Best of Ihrer Comedy-Show präsentieren und haben sich dazu Gäste eingeladen, die um Geld für die die Stiftung „DMK - Du musst kämpfen“ spielen. Mit dabei sind Marco „Toni“ Sailer, Elton da Costa, Bodo Mattern, Sandro Sirigu und das Präsidium des SV Darmstadt 98. Dazu gibt es Musik von Alberto Colucci (Tor - Lilie vor), Milton Fisher (Europapokal) und Der Ingenieur (Nur der Sportverein).

THEATER

ILKA SCHÖNBEIN - THEATER MESCHUGGE

Sa, 16.07.2022, 20 Uhr,
Hoffart Theater

Eine musikalische Revue, frei nach dem Grimmschen Märchen: Die Bremer Stadtmusikanten von und mit Ilka Schönbein. Vier alte geschundene und dem Tod geweihte Arbeitstiere sind der (un)menschlichen Gefangenschaft entronnen. Sie machen sich auf den Weg in eine Jenseitsstadt, die sie Bremen nennen. Auf dem Weg dorthin entdecken sie ihre ungeahnten musikalischen Talente. Die Reise ist beschwerlich und führt durch unterirdische Passagen und in verödetete Seelenlandschaften. Hinter Busch und Stein lauern traumatische Erinnerungen. Die vier Todeskandidaten lassen sich jedoch nicht verdrängen, gehen ihren Weg und machen das Beste draus: Theater!
Ab 10 Jahren. Einlass ab 19:00 Uhr.

AUSSTELLUNG

ANDREAS MOTTL - FRAGMENTE

Do, 21.07.2022,
Osthang (Olbrichweg 18)

Die ausgestellten Arbeiten zeigen größtenteils konkrete Motive - Detaillierte Orte, welche von Objekten und Details besiedelt sind. Bei genauerem Hinsehen wird jedoch deutlich, dass es nicht möglich ist, die Gesamtheit dieser Motive zu überblicken. Die Motive bestehen aus extrem kleinteiligen Mustern und Strukturen, die aus der Nähe betrachtet ihre Form verlieren und zum Verweilen und visuellem Spazieren einladen sollen. Perspektiven und Objekte verlieren ihre Bedeutungen und verschwimmen zu einem Meer aus kontrastierenden Farben.

Erfolg ist kein Zufall

Elton da Costa Jr., Personal Trainer bei Theresport



THERE  SPORT

Ambulante Rehabilitation • Sport • Physiotherapie

Darmstädter Straße 3 b • 64404 Bickenbach

Mina Rees Straße 5 • 64295 Darmstadt

www.theresport.de

Therapie

Reha

Sport

SPIEL DES LEBENS

Gude! Mein Name ist Dustin Schulze und ich bin stolzes Mitglied des Fanclubs „SV Hoiners 98“. Erstmals nahm mich mein Papa 1997 mit zu unseren Lilien, und seitdem durfte ich einige Höhen und Tiefen mit unserem SVD erleben. Ich wurde gebeten, vom Spiel meines Lebens mit den 98ern zu berichten, was ich sehr gerne mache.

Auch wenn ich lange mit mir gerungen habe, eins der beiden legendären „Gold-Ei bezahlt den Eintritt“ Spiele aus dem Jahr 2000 zu nehmen (für alle Jüngerer: Darmstadt verlor beide Spiele sang- und klanglos, viele wollten sogar Schmerzensgeld für das Erlebte vom Sponsoren), habe ich mich für das in meinen Augen sportlich unfassbarste Erlebnis meines Lebens entschieden – dem Klassenerhalt im Berliner Olympiastadion 2016. Die Reise dorthin begann sehr früh morgens im Sonderzug vom Hauptbahnhof. Bereits hier war eine gewisse positive Erwartungshaltung zu spüren. Niemand wollte uns, niemand glaubte, dass wir auch nur einen Sieg holen. Und erst recht niemand hatte uns zugetraut, am 33. Spieltag den Klassenerhalt fix machen zu können. Nun kamen wir nach einer kurzweiligen Fahrt in Berlin an und konnten in einer kleinen Gruppe aus der großen Polizeiüberwachung entwischen. Wir fanden eine kleine Fankneipe und gesellten uns bei lauwarmen Eierlikör zu den traditionell sehr selbstüberzeugten Herthanern.

Wir wurden behandelt wie ein Esel beim Dressurreiten. Einen großartigen Kampf hätten wir gezeigt und das würde uns auch in der Zweiten Liga helfen, in Liga 1 hätten wir aber nichts verloren. Auch hier lächelten wir höflich, heute sollte etwas Besonderes geschehen.

Hoiner-typisch kamen wir recht spät in den randvollen Gästeblock. Selten habe ich solch einen vollen, motivierten Gästebereich gesehen. Vor nicht mal fünf Jahren standen wir mit 50 Mann freitagabends bei minus 14 Grad in Unterhaching (und bekamen selbstverständlich in der Nachspielzeit noch den Ausgleich), nun waren über 5000 Heiner entschlossen, die Sensation mitzugestalten. Unsere Fanclub-Freunde hatten uns ein wenig Platz im unteren Teil des Blockes freigehalten. Ich kann von diesem Spiel nur von der Leistung unserer Lilien und nicht von den Berlinern berichten. Da der Gästeblock in einer Absenkung beginnt, vorm Block das ein oder andere Werbeauto geparkt war und noch eine Werbebande im Weg stand, konnte man auf einem Großteil des Feldes nicht die Grasnarbe sehen. Der rustikale Spielstil von uns in der damaligen Zeit sollte dieses Problem allerdings gekonnt umgehen, da sich der Ball größtenteils im hohen Bogen in Richtung Schädel unseres Sandro Wagner befand.

OLYMPIASTADION

Sa, 17.05.2016

1. Bundesliga

33. Spieltag - 15:30 Uhr



1:2

Die Hertha ging früh in Führung, die Zwischenstände bei Frankfurt, Stuttgart und Bremen verhiessen nichts Gutes. Doch nun kam die größte Stärke der damaligen Mannschaft, vor allem auswärts. Man ließ sich von nichts und niemandem beeindrucken! Egal wie groß Gegner oder Stadion war, man spielte einfach seinen Stiefel weiter runter und konnte noch vor der Pause den Ausgleich erzielen.

In der Pause gab es Wasser aus den Waschbecken der Toiletten, da die Verkaufsstände völlig überlaufen waren. Es war extrem heiß und das Trikot war längst um die Hose gebunden. Alle redeten wild durcheinander, jeder hatte andere Infos auf den Livetickern erkannt und für einen kurzen Moment stieg Nervosität auf. Wir hatten das ganze Jahr nichts zu verlieren und waren nun zu nahe am Ziel, um ruhig zu bleiben.

Auch mit Anpfiff der zweiten Halbzeit war diese nicht völlig verflogen, mit jeder guten Aktion der „Boys in Orange“ wurde man aber zuversichtlicher. Als Sandro Wagner zehn Minuten vor Ende den Führungstreff erzielte und vor der Berliner Ostkurve rumpfuchtelte, brachen alle Dämme. Wie ein Berggorilla schlug ich gegen die Plexiglas-scheibe, bis meine Hände wie Fleischtomaten aussahen.

Die letzten Minuten waren körperliches Leiden. Als der Schiedsrichter abpfiff, konnte kaum einer das Erreichte fassen, wir hatten es allen gezeigt und in meinen Augen

selbst den Erfolg von Bielefeld zwei Jahre zuvor getoppt, auch wenn damals das Spiel selbstverständlich spektakulärer war.

Die Rückfahrt im Zug war pure Ekstase. Ich habe noch nie so viele erwachsene Menschen vor Freude weinen sehen. Auf Höhe Frankfurt wollte ich nochmals zwanzig Minuten für mich alleine haben, um das Erlebte einzuordnen und suchte mein Abteil auf. Dort erklärte man mir, ich wäre im falschen Abteil. Ich korrigierte die fremde aber freundliche Reisegruppe. Ich war einfach noch keine einzige Minute in meinem Abteil gewesen seit der Abfahrt um sechs Uhr morgens...

Ich durfte mittlerweile mit meinen Hoiner Fußball in 52 Ländern sehen. Nie mehr habe ich solch etwas erlebt, völlig egal ob mit oder ohne Lilien. Genau deshalb ist es das Spiel meines Lebens.

Sollte sich der ein oder andere für unsere Erlebnisse aus den verschiedenen Ländern interessieren, würden wir uns freuen, wenn ihr Euch für unser Buch entscheidet, welches kürzlich erschienen ist und dessen Einnahmen für einen guten Zweck gespendet werden.

Jetzt gilt aber erst mal das Spiel auf dem Rasen: Come on you boys in blue!



JUNGS

IM GESPRÄCH MIT

BJÖRN KOPPER

Hinter dem Nachwuchsleistungszentrum der Lilien liegt ein erfolgreiches Jahr. Sowohl U19 als auch U17 feierten den Bundesliga-Klassenerhalt, Clemens Riedel schaffte als U19-Akteur den Sprung zum festen Bestandteil des Profikaders und auch John Peter Sesay und Philipp Sonn feierten ihre Debüts in der 2. Liga. Wir haben mit Björn Kopper auf das vergangene Jahr zurückgeblickt, uns aber auch schon mit kommenden Aufgaben und Zielen beschäftigt.

Björn, die Jugendteams sind nahezu geschlossen in der Sommerpause. Lässt sich ein Gesamtfazit für den Nachwuchsbereich in der zurückliegenden Saison ziehen?

Björn Kopper: Für einige jüngere Teams stehen im Juni noch Turniere an, zudem steht die U17 im Hessenpokalfinale, ansonsten sind alle Mannschaften in der Pause. Insgesamt können wir ein sehr positives Fazit ziehen, wobei wir natürlich schon eine

individuelle Bewertung vornehmen. Speziell der Bundesliga-Klassenerhalt unserer U19 und U17 ist für uns natürlich hervorragend, dazu kommen die Jungs, die als U19-Spieler bereits auf Einsätze im Profiteam gekommen sind. Primär Clemens Riedel, aber auch John Peter Sesay und Philipp Sonn, auf deren Entwicklung wir natürlich stolz sind. Wir sind insgesamt auf einem richtig guten Weg und sehr zufrieden. Auch das neue Modell, das wir im vergangenen Sommer eingeführt haben, hat sich total bewährt.

Ein kleiner Wermutstropfen dürfte der Abstieg der U15 gewesen sein...

Kopper: Genau, das ist aber auch der einzige im gesamten Nachwuchsbereich. Nachdem wir jahrelang Regionalliga gespielt haben in diesem Jahrgang, müssen wir jetzt leider den Gang in die Hessenliga antreten. Ein unnötiger Abstieg, bei dem vieles zusammengekommen ist. Aber wir nehmen es so, wie es ist und werden natürlich versuchen,

G LILILIEN

die Jungs weiterhin optimal auszubilden und in der kommenden Saison wieder in die Regionalliga zurückzukehren.

Nach Corona-Unterbrechungen konnte auch endlich wieder in einem halbwegs normalen Rhythmus gespielt werden. Waren den Jungs die pandemiebedingten Pausen anzumerken oder haben sie schnell wieder zu den gewohnten Abläufen zurückgefunden?

Es hat ein paar Wochen gedauert, aber dann haben die Teams ihren Rhythmus wieder gefunden. Ein wenig schwieriger war es für die Spieler, die den Übergang in einen nächsthöheren Jahrgang und damit auch auf ein höheres Niveau vollziehen mussten, ohne zuvor im geregelten Spielrhythmus gewesen zu sein. Speziell würde ich da den Übergang U13 zur U14 und U14 zur U15 nennen. Wir hatten natürlich den Vorteil, dass wir als Unterbau einer Profimannschaft durch die „Spitzensportregelung“ früher wieder in den Trainingsbetrieb einsteigen konnten, diesen Rückstand hat man den Amateurmansschaften schon angemerkt. Wir hoffen einfach, dass es nicht mehr zu so einer Situation kommen wird.

Ungewohnt war auch der Modus, in dem die Ligen im Leistungsbereich durchgeführt worden. Sowohl in der U19 als auch in der U17 gab es 21 Teams, gegen jede Mannschaft wurde nur einmal gespielt, dazu kam die enorme Anzahl von 7 Absteigern. Geht es nun zurück in den „normalen“ Modus?

Leider nicht. Das stößt auch nicht unbedingt auf Verständnis bei den Teams aus den U19- und U17-Bundesligen. Es wird erneut eine einfache Liga gespielt werden, für die Bundesliga Süd bedeutet das 17 Teams, 16 Spiele und sechs Absteiger. Prozentual ist das also noch mehr als in der zurückliegenden Saison. Die Ligen werden schon im März, April beendet sein und für die Übergangszeit bis zum Juli wird es dann wahrscheinlich weitere Spiele zwischen den NLZ-Teams ohne sportliche Wertung geben.

Gibt es dafür eine Begründung? Speziell die hohe Anzahl an Absteigern hatte ja schon in dieser Saison für einen gewissen Unmut gesorgt, weil die individuelle und taktische Ausbildung teilweise auf der Strecke blieb, da alle Teams irgendwie Punkte sammeln mussten...

Es ist das Ziel, die Ligen wieder auf die ursprünglichen Staffelgrößen von 14 Mannschaften zurückzuschrauben. Deswegen gab es bereits in der abgelaufenen Saison so viele Absteiger und deshalb wird es auch in der neuen Saison diese enorme Anzahl geben. Natürlich wird im Bereich U19 und U17 Leistungssport betrieben und ein gewisser Ergebnisdruck im Wettkampf ist absolut in Ordnung, aber trotzdem spielt der Ausbildungsaspekt eine extrem große Rolle. Und dieser bleibt durch die Konstellation mit 16 Spielen und sechs Absteigern auf der Strecke. Du hast kaum Zeit, etwas zu korrigieren und das wird dazu führen, dass viele Teams eben ausschließlich für die Tabelle

spielen werden und entsprechend auch ihre Spielweise anpassen. Das ist alles nicht im Sinne der Ausbildung, aber damit müssen sich jetzt alle Teams auseinandersetzen.

Kommen wir zu einer anderen Thematik. Vor ziemlich genau einem Jahr wurde eine umfassende Ausweitung der NLZ-Strukturen beschlossen, der Maßnahmenkatalog beinhaltet unter anderem die frühzeitige Integration von Nachwuchsspielern im Trainingsbetrieb der Profis, die Neuschaffung der Position des Übergangskoordinators oder die noch zielgerichtete Ausbildung der Junglilien. Wie blickst Du in diesem Zusammenhang auf die zurückliegenden 12 Monate?

Viele der Dinge, die wir uns erhofft haben, sind exakt so eingetreten. Allein durch Pascal Pellowski, der die Position des Übergangskoordinators bekleidet, ist die Verzahnung zwischen Nachwuchs- und Profibereich nochmal enger geworden, auch was organisatorische und bürokratische Abläufe angeht. Die Integration von Clemens Riedel und John Peter Sesay im Profikader hätte aus unserer Sicht nicht besser laufen können. Zum einen, weil sie auf Einsätze in der 2. Liga gekommen sind, aber auch, weil sie als absolute Leistungsträger ihren Teil zum Klassenerhalt der U19 beitragen konnten. Der Aus-

tausch mit Torsten Lieberknecht, Carsten Wehlmann und dem gesamten sportlichen Bereich ist wirklich sehr gut und wir spüren, dass dort immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen vorhanden ist. Dieses Zusammenspiel ist nochmal enger geworden. Sicherlich gibt es noch Stellschrauben, die optimiert werden können, aber so akut fällt mir da jetzt nichts ein. Das Konzept hat sich im ersten Jahr absolut bewährt.

Du hast Clemens und John angesprochen. Welches Gefühl gibt es Euch, wenn diese Jungs nicht nur als Trainingsgäste im Profibereich auftauchen, sondern eben auch zu einem festen Teil des Profikaders werden?

Das spricht für die Entwicklung im NLZ. Ich glaube, dass die Jungs, die wir nach oben anbieten können, schon über eine andere Qualität verfügen als es vielleicht vor drei, vier Jahren der Fall gewesen ist. Wichtig war aber auch, dass wir gesehen haben, dass diese Jungs weiterhin auf dem Boden bleiben, vollen Einsatz bei der U19 abliefern und hohe Lernbereitschaft zeigen. Grundsätzlich ist es die schönste Rückmeldung für unser NLZ, wenn am Wochenende in der 2. Liga ein Spieler auf dem Feld steht, der aus den eigenen Reihen stammt. Dieses Feedback ist auch das ehrlichste, das wir bekommen können, weil der Cheftrainer diese Jungs ja nicht aus Jux und Tollerei aufstellt. Das ist für uns schon eine Art Belohnung.

Welches Gefühl gibt es den anderen Nachwuchsspielern, wenn sie beispielsweise das Positivbeispiel Clemens Riedel vor Augen haben?



Das nehmen die Jungs aus allen Jahrgangsstufen wahr, das registrieren aber auch Außenstehende oder die Eltern und das Umfeld unserer Spieler. Alle sehen, dass so eine Entwicklung beim SV Darmstadt 98 möglich ist, wenn man bereit ist, diesen Weg konsequent zu gehen und alles aufzusagen und einzubringen. Das ist ein riesiger Ansporn für alle. Auch jetzt werden wieder Spieler in der Vorbereitung oben dabei sein und natürlich wissen sie, dass Clemens und John vor einem Jahr in genau derselben Situation waren.

Kommen wir zu zwei Personalien bei Euch im NLZ: Björn Müller wird Sportlicher Leiter und Daniel Petrowsky neuer U19-Trainer. Was erhofft Ihr Euch von den beiden?

Seit dem Abgang von Ramon Berndroth war die Stelle des Sportlichen Leiters nicht mehr durch eine Einzelperson besetzt, sondern durch ein Gremium. Das war für diese Periode auch die richtige Entscheidung, aber aufgrund der Entwicklung und den bisherigen Doppelfunktionen für die Trainer der U19 und U17 waren wir alle der Meinung, diese Position wieder mit einer Person zu besetzen, die sich ausschließlich um diesen Aufgabenbereich kümmert. Mit Björn Müller gewinnen wir dort einen absoluten Fachmann mit riesigem Erfahrungsschatz hinzu, der uns in vielen Bereichen mit seinen Ideen und bei der Weiterentwicklung unserer Konzepte enorm bereichern wird. Wir erhoffen uns weitere Fortschritte in der Trainerausbildung, der individuellen Förderung unserer Spieler und einen extrem kompetenten Ansprechpartner für all unsere Teams. Diese Position ist natürlich eine übergeordnete Stelle,

während Daniel Petrowsky die Rolle des U19-Cheftrainers bekleiden wird. Dabei galt es, Georg-Martin Leopold zu ersetzen, der die U19 in die Bundesliga geführt und dort gehalten hat. Wir sind sehr froh, in Daniel jemanden gefunden zu haben, der jahrelang Erfahrung in diesem Altersbereich gesammelt und beim HSV auf höchstem Niveau gearbeitet hat. Wir sind sicher, dass er für neuen Input bei der Entwicklung unserer Talente sorgen wird und viele Ideen und Aspekte einbringen wird, die unsere Spieler voranbringen werden.

Abschließend: Kannst Du bereits Wünsche und Ziele für die kommende Saison im Nachwuchsbereich formulieren?

Hauptaufgabengebiet bleibt die Ausbildung und Weiterentwicklung unserer Spieler. Unabhängig vom Jahrgang wollen wir alle Jungs wieder einen Schritt voranbringen und das Optimum wäre natürlich, wenn erneut ein Spieler aus dem NLZ bei den Profis Fuß fassen könnte. Rein tabellarisch gesehen hoffen wir schon, dass U19 und U17, trotz der erschwerten Bedingungen, wieder den Klassenerhalt erreichen können und unserer U15 die Rückkehr in die Regionalliga gelingt.



Ihre Lieblingszeitung als E-Paper lesen



echo-online.de/epaper



Auch unterwegs immer informiert

DARMSTÄDTER ECHO



Erzählender Humanist
Der deutsch-syrische Autor Rafik Schami erhält die Carl-Zuckmayer-Medaille. > KULTUR

Griesheims jüngster Held
Wie Luis Martins Im Fußball ein Kind vor dem Ertrinken gerettet hat. > SEITE 15

WETTER
Berechnung: heute sonnig
23°
16°
Morgenwolke
> WEITERSCHAUEN
> FERNSEHPROGRAMM

WELT
Wir sind uns alle einig, nur die Zukunft liegt tatsächlich nicht beim Gass.

WOMMUNDSCHTICKE
Was ist wirklich gegen Corona?

ANZEIGER
Angebot für...
AUS ALLEN WELT

Hier ist es besonders gefährlich

Linksere Spuren, schlechte Sicht und Verkehr, hohes Tempo der Autos ist eine Verunsicherung für die Fußgänger, selbst für die Fahrer. Die Gefahr besteht in der Dunkelheit, die durch die Dunkelheit verstärkt wird.



Ampe! einigt sich auf Verbleiben-Aus

BERLIN (dpa) - Die Bundesregierung hat sich mit den Abgeordneten des Bundestages auf ein neues Gesetz über die Verbleiben-Aus-Regelung geeinigt. Das Gesetz soll die Verbleiben-Aus-Regelung für die Bundesländer verbindlich machen.

Milliarden gegen den Hunger

67-Staaten stemmen sich gegen drohende Ernährungs- / Preisdecksler für russisches Öl

BRUSSEL (dpa) - Die 67-Staaten der G7-Staaten haben sich auf eine gemeinsame Erklärung über die Bekämpfung des Hungers geeinigt. Die Erklärung fordert die Bundesregierung auf, sich für die Bekämpfung des Hungers einzusetzen.

BRUSSEL (dpa) - Die 67-Staaten der G7-Staaten haben sich auf eine gemeinsame Erklärung über die Bekämpfung des Hungers geeinigt. Die Erklärung fordert die Bundesregierung auf, sich für die Bekämpfung des Hungers einzusetzen.

BRUSSEL (dpa) - Die 67-Staaten der G7-Staaten haben sich auf eine gemeinsame Erklärung über die Bekämpfung des Hungers geeinigt. Die Erklärung fordert die Bundesregierung auf, sich für die Bekämpfung des Hungers einzusetzen.



Bundeskanzler Olaf Scholz. Die Ernährungssicherung ist ein zentrales Element der deutschen Außenpolitik.

Für Versicherte wird es teurer

Lautebach: Zusatzbeiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung sollen um 1 Punkt steigen

BERLIN (dpa) - Auf die Zusatzbeiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung sollen im nächsten Jahr 1,1 Prozentpunkte steigen. Die Bundesregierung hat sich für diese Erhöhung entschieden.

BERLIN (dpa) - Auf die Zusatzbeiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung sollen im nächsten Jahr 1,1 Prozentpunkte steigen. Die Bundesregierung hat sich für diese Erhöhung entschieden.

BERLIN (dpa) - Auf die Zusatzbeiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung sollen im nächsten Jahr 1,1 Prozentpunkte steigen. Die Bundesregierung hat sich für diese Erhöhung entschieden.

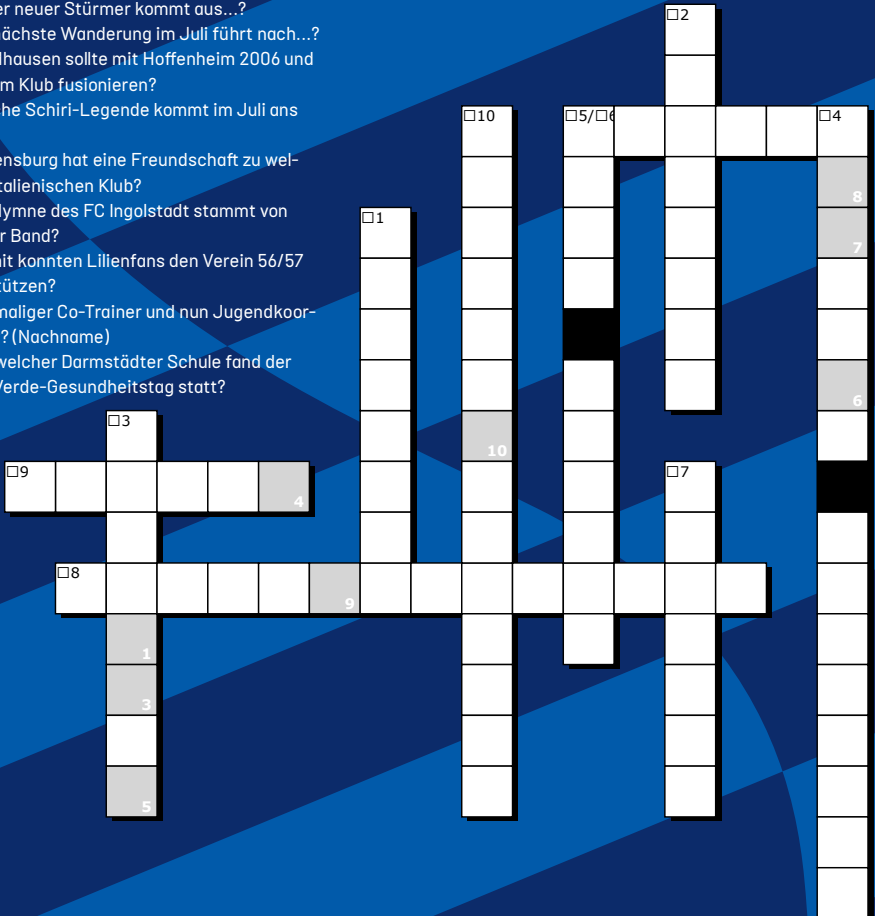


Argumente eines Herstellers für den gesetzlichen Krankenschutz. Die Krankenkassen sind ein zentraler Bestandteil des Sozialversicherungssystems.

KREUZWORT- RÄTSEL



1. Welche Schlager-Band läuft aktuell in der Lilien-Kabine?
2. Unser neuer Stürmer kommt aus...?
3. Die nächste Wanderung im Juli führt nach...?
4. Sandhausen sollte mit Hoffenheim 2006 und welchem Klub fusionieren?
5. Welche Schiri-Legende kommt im Juli ans Bölle?
6. Regensburg hat eine Freundschaft zu welchem italienischen Klub?
7. Die Hymne des FC Ingolstadt stammt von welcher Band?
8. Womit konnten Lilienfans den Verein 56/57 unterstützen?
9. Ehemaliger Co-Trainer und nun Jugendkoordinator? (Nachname)
10. An welcher Darmstädter Schule fand der Terra-Verde-Gesundheitstag statt?



1 J 3 4 5 6 7 8 9 10 v



IM ZEICHEN

DER LILIE



TERRA VERDE GESUNDHEITSTAG

Ein Nachbericht

Kürzlich fand im Rahmen von „Im Zeichen der Lilie“ der diesjährige Gesundheitstag mit dem Partner Terra Verde statt. Da das Bewusstsein für gesunde Ernährung, die Umwelt und Bewegung sich schon im Kindesalter bildet, waren die Lilien zu Gast an der Darmstädter Schillerschule.

Insgesamt sechs Schulklassen wurden über den Tag hinweg an eine gesunde Ernährung, ein bewusstes Leben und ein friedliches Miteinander herangeführt. Gelingen sollte

dies über ein gemeinsames gesundes Frühstück mit Bioprodukten von Terra Verde und verschiedene Spiele, die die Neugier weckten und die Bewegung förderten.

Die von Terra Verde vor Ort gemixten Smoothies wurden von den Dritt- und Viertklässler*innen begeistert angenommen und verkostigt. Kommentare wie „Boah, schmeckt das lecker“ waren dabei keine Seltenheit. Bei der anschließenden Raterunde, welche Früchte im Smoothie denn überhaupt enthalten waren, gingen alle Finger schnell





nach oben.

Auch bei den Vorträgen von Terra Verde lauschten die rund 150 Grundschüler gespannt. Bei der Station „3 Dinge – 3 Sinne“ wurde gerochen, gefühlt und geschmeckt. Die Kinder hatten großen Spaß dabei, mit verbundenen Augen verschiedene Gegenstände zu ertasten, Kräuter zu riechen und Lebensmittel zu erschmecken. Geraten wurde auch bei Sport-Pantomime, die sowohl den Darsteller*innen, als auch den Zuschauer*innen viel Spaß bereitete.

Als Highlight des Tages entpuppten sich für die Grundschüler*innen jedoch die verschie-

denen Sportspiele auf dem Schulhof, die vom ehemaligen Darmstädter Erstligaprofi Sandro Sirigu, der mittlerweile als U19 Co-Trainer und Leiter der Bölle Bande wieder zurück bei den Lilien ist, betreut wurden. Die Schüler*innen löchernten ihn mit Fragen und ließen sich auf jegliche Utensilien ein Autogramm vom Ex-Bundesligaspieler geben, nachdem sie verschiedene Sportspiele mit und ohne Fußballbezug mit ihm durchliefen. Zum Abschluss des Tages erhielt jedes Kind zur Erinnerung an den Tag noch eine Überraschungstüte mit Goodies von Terra Verde und Darmstadt 98. Rundum eine gelungene Veranstaltung für alle Beteiligten.



PARTNER



SPONSOREN

**AKTUELL SETZEN
CA. 400
REGIONALE,
ÜBERREGIONALE
SOWIE INTER-
NATIONALE
UNTERNEHMEN
AUF DEN SV 98**

HAUPTSPONSOR

 software AG

PREMIUMPARTNER



NEO.be

MERCK

TOP-PARTNER


EVENT SHOW TECHNIK

 orquidea
IT Services GmbH

 Sparkasse
Darmstadt

Hit Radio


AUSRÜSTER

CRAFT 

t **Krombacher**

PEAK 



28 BLACK


Rosbacher 

loop5

... **JACOBI**
Gebäude Service Management

 **DIE
HAFT
PFLICHT
KASSE**

98ER PARTNER

bauerundguse

CityPC
IT-Lösungen nach Maß

DAK
Gesundheit
Ein Leben lang

HACH
WERBEN SCHENKEN ÜBERRASCHEN

Echo
Wir sind **VRM**

KIRCHNER
und Partner GmbH

LEDitgo
LED-Beleuchtung


Mercedes-Benz
Niederlassung Darmstadt

IBS

adesta

HEAG 
MOBILO

Powerbar®

artgerecht
NUTRITION

Auto
Römhild
Schewe
Group

Prinzert
AUTOHAUS AM
Über 75 Jahre in Darmstadt

brass

HEDTKE
ISO 9001 ISO 14001

BARMER

HELLMICH

BAUHAUS
Wenn's gut werden muss.

baustoff
kramer 

bauverein AG
dermstadt

COMMERZBANK 
Die Bank an Ihrer Seite

Plakat-
verkauft.de

CWS

iba


Die Einheiligen
Einheitsqualität

EAD

98ER PARTNER



BODY CULTURE



BUSINESS PARTNER

FAMILIEN

Blechschmidt	Bulmus	Buraw	Geseric	Hausmann	Heinrichs	Kehrer	Leisten	Lauteschläger
Sälzer	Pohl	Markwort	Schönnagel	Staffa	Zippert	Wering		
Björn Müller	Finanzberatung – Arthur Plonka			Schumacher		AJT – Thilo Albrecht		

BUSINESS PARTNER



PARTNER DER LILLIEN

ABAXIS Europe GmbH

Accso - Accelerated Solutions GmbH

Agentur Langohr

Anwaltskanzlei für Arbeitsrecht Stefan Keute

Anwaltskanzlei Schwarz & Kollegen

AP Südhessen GmbH & Co. KG

ARWA Personaldienstleistungen GmbH

aTmos industrielle Lüftungstechnik GmbH

Autohaus Lutz GmbH & Co.KG

Auto-Seeger GmbH

Baltz Autoteile

Bemer Vertriebspartner Sabine Seidler

Benz Haustechnik

Bernds Weinquelle Weinhandel GmbH Vinothek

Bettenhaus Kalbfuss

Blumenhaus Chrysanthem Hoffmann und Hornstein GmbH

Bommarius GmbH & Co.KG

Boros Automobile

Brandt-Gerdes-Sitzmann Wasserwirtschaft GmbH

BS Bio Service OHG

Burk Consulting GmbH

Campingplatz Mainwiese

Central Apotheke

Charles Holliday GmbH

CITYBIKE GmbH

Computerwelt GmbH

Consilium & Co GmbH

ConWeaver GmbH

CTL & Ortholabor GmbH

Digitalappex IT Solutions UG

DSSD Darmstädter Sicherheitsdienstleistungen GmbH

Elektro Wargin GmbH

Elektronikfertigung Schücke GmbH & Co.KG

Elpro - Vertrieb elektronischer Bauelemente

Event + Deko Service Bog

Fahrschule Heisch

Fahrschule Marcus Buß

Fernseh-Simandl

Fliesen-Keramik Wunsch GmbH

Fliesenlegerbetrieb Salvatore Conisani

Gabele Mietstation GmbH

Gerüstbau Becht

Gerüstbau Schimmer GmbH

Goldschmiede Vogelsang

GOLÜKES INGENIEURE GmbH & Co. KG

GSF Gress Sicherheit-Facility-Management

HAAG Ingenieur GmbH - Beratende Ingenieure im Bauwesen

Hai-Tech Veranstaltungstechnik

Haustechnik GmbH

HavLog Service GmbH & Co. KG

Heinrich Weiler GmbH (Dachdecker)

HMD Elektrik GmbH

Höbel Immobilienmanagement

Höhn Abwassertechnik GmbH

Holzberger Natursteine GmbH
IBS Engineering
Ion2s GmbH
Jacobi Battel Weber GmbH
Jäger Direkt | Jäger Fischer GmbH & Co KG
Jakob Graphic Services GmbH
Jürgen Wolf Kommunikation GmbH
Kahrhof Bestattungen GmbH & Co. KG
Klar Augenoptik
Klaus Eichmann GmbH Heizung - Wasser - Gas
Kleintierpraxis Martin Kniese
Klima-Sanitär-Heizung Markus Knopf
Kompostierungsanlage Brunnenhof GmbH
Kraft Werkzeugmaschinen GmbH
Lipecky Notstromtechnik GmbH
LKC Lackier- und Karosserie-Center GmbH
Lothar Skala GmbH
Mahr & Schwebel e.K.
Malerbetrieb Schmidt GmbH
Malerwerkstätte Böhmer GmbH
Meiknologic GmbH
Messerschmidt Training
Michael Krämer Sparkassen Immobilien Bensheim
Müller's Motorhomes & Campingworld GmbH
NSK GmbH & Co. KG
Oldus GmbH
Papier + Zeichen Gieselberg
Parkettwerk
PBM Planungsbüro Mautschke
Pickware GmbH
Precura - Das Vorsorgezentrum
Pröll + Wittor e.K.
R+B Tür und Torautomatik GmbH
RBS + PWW GmbH
Realtec-Systems Deutschland GmbH
Rechtsanwälte&Notare
reinheimer_systemloesungen gmbh
Ristorante Vivarium
S. Müller GmbH

SCHÄFER & PARTNER Immobilien GmbH
Schäfer GmbH
SCHAR.KOM Informationstechnik
Scharf GmbH & Co.KG
Schenck Industrie- und Technologiepark GmbH
Schenck Process Europe GmbH
Schönig + Domes GmbH & Co. KG
Schornsteinfegermeister | Ralf Heusingfeld
Schreinerei Kolar
Schuhhaus Brabant
SENERTEC Center Hessen Süd GmbH
setis GmbH
SK Autodesign & Karosseriebau GmbH
SPAHN BAU GMBH, Hoch- und Tiefbau
Sportstudio Akuf-Gym GmbH
SR Parkett Darmstadt
STEP & Partner Steuerberatungsgesellschaft
TAXI Funk Darmstadt e.G
Tomasulo e. K.
TREUCONDA Treuhand- und Wirtschaftsberatungsges. mbH Steuerberatungsgesellschaft-Gabriele Mayrhofer-Grimm
Tüfek Bau GmbH
Vink König Deutschland GmbH
W. SPAHN Containerdienst & Baumaschinenverleih
Whiskykoch
Wolfgang Walter GmbH
Tomasulo e. K.
TREUCONDA Treuhand- und Wirtschaftsberatungsges. mbH
Steuerberatungsgesellschaft
Gabriele Mayrhofer-Grimm
Tüfek Bau GmbH
Umbau- und Altbausanierung Köiske
W. SPAHN Containerdienst & Baumaschinenverleih
Werbedruck Petzold GmbH
Whiskykoch
Wolfgang Walter GmbH



VORHANG AUF

DAS MAGAZIN

Kostenlos

Jeden Monat

Partner der Lilien seit 2003 - durch Dick und Dünn



Mit freundlicher
Unterstützung durch den

LILIENblog+

Foto aus dem Darmstadt-Kalender 2022
von Christian Grau | christiangrau.de

Die Vielfalt der Region in einem Magazin



In jeder Ausgabe
verlosen wir
gemeinsam mit
Krombacher zwei
Eintrittskarten auf
der Nordtribüne samt
Wurst und Getränk!

* abhängig von der pandemiebedingten Platzverfügbarkeit

Jeden Monat Neues
von den Lilien

- Spielerportraits
- Neues vom Trainer
- Gegnervorschau
- Rund ums Bölle
- und vieles mehr

Das infokompletteste Magazin der Region!
- kostenlos - an mehr als 900 Stellen



Offizieller Medienpartner der Lilien seit 2003



vorhang_auf_da

www.vorhang-auf.com

VorhangaufDA

Kiesbergstr. 48 • 64285 Darmstadt • 061 51 - 6645 13

2AHL3N

5ALAT



#28

Spiele Rückennummer (wie Jan Rosenthal,
David Salfeld, Mergim Mavraj)

VIER

Spiele gegen die Lilien mit Ingol-
stadt und Braunschweig (0-1-3)

1996

Geburtsjahr

56

Gemeinsame Spiele mit
Fabi Schnellhardt

180

cm groß

35

Spiele unter
T.Lieberknecht
mit MSV Duisburg
(Stand vor der Saison)

YA551N

B3N BA2LA

3

Spiele gegen Frank
Ronstadt mit Duisburg
und Braunschweig
(0-2-1)



KURVEN GESCHEHEN

NEUIGKEITEN AUS DER LILIEN-FANSCENE

20 JAHRE FANPROJEKT

Am 01.07. feierte das Fanprojekt Darmstadt hinter der Gegengerade sein 20-jähriges Bestehen. Im Jahr 2002 wurde unter der Trägerschaft des Internationalen Bundes, der bis heute fester Partner bei der sozialpädagogischen Arbeit mit jugendlichen Fußballfans ist, und unter der Leitung von Andreas Gompf das Fanprojekt gegründet. Für die scene-interne Vernetzung und die aufkeimende Ultra-Kultur am Böllenfalltor war diese Gründung Gold wert. Die Container am F-Block wurden nachfolgend als Räumlichkeiten und Anlaufstation unter der Woche genutzt. Leider verloren die jungen

Fans bereits 2004 ihren „Anwalt“, wie Andi Gompf oftmals genannt wurde. Er verstarb leider viel zu früh nach schwerer Krankheit, auch wenn sein Vermächtnis bis heute in der Fanszene in ehremvollen Andenken gehalten wird.

Unter der Leitung von Sascha Rittel und Frank „Schneekönig“ Bretsch entwickelte sich das Fanprojekt zu einem der angesehensten seiner Art im süddeutschen Raum und bezog 2006 die heute noch genutzten Räumlichkeiten in der Erbacher Straße. Vielfältige Projekte, Aufgaben und Aktionen liegen hinter dem Fanprojekt und ihren Angestellten. Hierbei gab und gibt es immer



wieder engen Austausch mit der Fanszene und die Begleitung von Jugendlichen zum Fußball. Heute besteht das Fanprojekt-Team aus drei hauptamtlichen Mitarbeiter*innen. Unter der Leitung von Jana Spengler sind Nico Würtz und Bernd Kaufmann sowohl beim Thema Stadion, U18-Mitgliedschaft und wöchentlicher Fanprojekt-Arbeit aktuell schwer aktiv.

Lobende und sehr nette Grußworte wurden von der Bürgermeisterin Barbara Akdeniz, Vizepräsident Markus Pfitzner, Vertreterinnen des Landes Hessen und des Internationalen Bundes an das Fanprojekt gerichtet.

„WAS WOLLT IHR DENN DA?!“ NEUES FUSSBALL-BUCH DER SV HOINERS 98 ERSCHIENEN

Es ist soweit, unser Buch ist nach vielen Nächten endlich fertig! Wir nehmen Euch auf über 300 Seiten mit auf eine Tour rund um den Planeten. Ihr könnt es ab sofort überall erhalten, wo man Bücher erwerben kann. Bedeutet also auch, dass Ihr die örtliche Bücherei besuchen könnt, was uns sehr freuen würde. Zum Beispiel können wir Euch die „Büchergilde – Buchhandlung am Markt“ in Darmstadt wärmstens empfehlen, sowie alle anderen lokalen Buchhandlungen. Selbstverständlich könnt Ihr auch das Buch direkt über Amazon bestellen.

Wie bereits angesprochen werden wir den gesamten Erlös nach Abzug der Druckkosten für einen guten Zweck spenden, Ihr tut also mit dem Kauf etwas Gutes.

Uns bleibt nur noch viel Spaß zu wünschen und wir würden uns bei Gefallen über eine positive Rezension sehr freuen, andernfalls stehen wir auch jederzeit für unsachliche Kritik gerne zur Verfügung.

Während einige junge Lilienfans sich bei Getränke- und Essensverkauf einbrachten, diskutierten im Anschluss ehemaligen Fanprojekt'ler*innen mit Klientel der ersten Stunde über die Entwicklung, wobei es viele nette wie auch traurige Anekdoten und Geschichten zu hören gab. Der Abend endetete dann im netten Beisammensein und einem Streifzug über das Heinerfest.

Wir gratulieren ganz herzlich und freuen uns auf viele weitere Jahre wertvolle und wichtige Fanprojekt-Arbeit!

Also erzählt gerne im Freundes- und Bekanntenkreis von unserem Werk und tut etwas gutes mit dem Bestellen unseres Buches, am liebsten in der kleinen Buchhandlung um die Ecke.

Eure SV Hoiners



ZWOTE



von Moritz Zschau

Die Sekunden laufen hinunter. Ein letztes Mal blickt der Schiedsrichter auf seine Uhr – dann ertönt ein Pfiff. Sofort wird es laut, alle stürmen auf den Platz. Es ist geschafft. Es war der wohl größte Tag für alle Spieler der Zwoten. Den 14. Juni 2022 wird in der Mannschaft niemand mehr vergessen. Nach einer mehr als kräftezehrenden Saison gipfelte der Aufstiegskampf in der Kreisliga D in der Relegation, nachdem am letzten Spieltag der direkte Konkurrent TG Bessungen mit 3:1 nach Hause geschickt worden war. Nun wartete also die Zweitvertretung des SV Weiterstadt, die sich am letzten Spieltag noch glücklich in die Relegation retten konnte, weil der Gegner nicht an-

trat und somit am grünen Tisch drei Punkte gewonnen wurden.

Unterstützt von zahlreichen ehemaligen Spielern und Akteuren der Alten Herren lieferte Weiterstadt im Hinspiel einen starken Kampf, der letztendlich in einem gerechten 0:0 mündete. Bereits in Weiterstadt bot sich eine beachtliche Kulisse, immerhin hatten beide Vereine einen großen Support vorzuweisen. Doch das eigentliche Highlight bot sich im Rückspiel – am Böllenfalltor. Nach dem entscheidenden Spiel gegen Bessungen, nachdem der Einzug in die Relegation perfekt gemacht wurde, hatte Trainer Andreas Deegenhardt seiner Mannschaft jubelnd mitgeteilt, dass das Rückspiel im Stadion stattfinden würde. Dem



Stadion, in welchem so gut wie alle Spieler, Trainer und Betreuer der Zwoten Woche für Woche als Fans zu finden sind. Ob in der Südkurve, der Gegengerade oder der Nordkurve – wenn man Akteure der zweiten Mannschaft treffen will, muss man eigentlich nur ins Stadion gehen. Doch plötzlich waren sie keine Fans mehr, sondern standen selbst im Mittelpunkt des Geschehens. Schon beim Einlaufen zum Warmmachen war die Gänsehaut auf mehrere hundert Meter zu sehen. Auch die Weiterstädter waren sichtlich beeindruckt von der Kulisse; es wurden fleißig Fotos geschossen und der Jubel vor dem Gästeblock geübt. Als dann mit der Zeit immer mehr Fans ins Stadion strömten, stieg die Anspannung sichtbar. Über 3000 Zuschauer sollten an diesem Tag ins Stadion kommen – eine sensationelle Kulisse für diese Spielklasse, was in den Wochen danach medial in ganz Deutschland für reichlich Anerkennung sorgte.

Und passend dazu bot die Partie auch alles auf, was ein Relegationsrückspiel so mitbringen kann. 7 Tore, 2 Platzverweise und der überragende Support von der Gegengerade – Erinnerungen an das Märchen von Bielefeld wurden wach. Als die Lilien schließlich mit 4:3 (1:1) als Sieger vom Platz gingen, kannten die Emotionen kein Halten mehr. Mit Freudentränen in den Augen bildete sich eine Jubeltraube nach

der anderen.

Der Aufstieg war perfekt – wer hätte das zwischenzeitlich in dieser langen Saison noch für möglich gehalten. Am Ende aber steht der verdiente Lohn für die seriöse Arbeit rund um das Trainerteam und die gesamte Mannschaft, die bis zum Ende an einem Strang gezogen hat – und sich schließlich mit einem einzigartigen Erlebnis belohnen durfte.

Oder, um es in den Worten des dreifachen Torschützen Stephan „Lord“ Wahl auszudrücken: „Davon werde ich garantiert noch meinen Enkelkindern erzählen.“ Das dürfte nicht nur auf ihn zutreffen.

Nachfolgend einige Foto-Impressionen dieses großartigen Sommerabends am Böllenfalltor von Stefan Holtzem.







UNSER NEUES LILIEN-TRIKOT!



Fanshop - LOOP5

Gutenbergstr. 5, 64331 Weiterstadt
Mo.- Do.: 10.00 - 19.00 Uhr
Fr. - Sa.: 10.00 - 20.00 Uhr

Fanshop - Darmstadt City

Friedensplatz 4, 64283 Darmstadt
Mo.- Sa.: 10.00 - 19.00 Uhr

Nach dem Spiel ab in die Wanne!

Richter+Frenzel

Richter+Frenzel
Büttelborn, Hessenring 25
Darmstadt, Pfnorstraße 11
Heppenheim, Von-Humboldt-Str. 11
www.richter-frenzel.de



IMPRESSUM & REDAKTION

Herausgeber:

Präsidium des SV Darmstadt 1898 e.V.

Verantwortlich für den Inhalt:

Erik Eichhorn, Tim Strack, Michael Weilguny

Redaktion:

Alexander Lehné, Colin Mahnke, Erik Eichhorn, Fanprojekt Darmstadt, Franz Gehrlich, Jana Otto, Jens-Jörg Wan-nemacher, Jürgen Koch, Markus Sotirianos, Markus Polak, Matthias Kneifl, Maximilian Brock, Max Brosta, Michael Geyer, Moritz Zschau, P-Stadtkulturmagazin, Sandro Sirigu, Selina Schienemeyer, Thomas Spengler, Thomas Wildherr, Thorsten Müller, Tim Kuhl, Tim Strack

Fotos:

Stefan Holtzem, DFL/Getty Images/Oliver Hardt, DFL/Getty Images/Thomas Eisenhuth, Sportfotos Eibner, Tim Strack, Archiv des SV Darmstadt 1898 e.V., Alfred Harder,

Satz & Layout:

Tim Strack
SV Darmstadt 1898 e.V. - Fan- und Förderabteilung

Druck und Verarbeitung:

göHde: Druck+Medien GmbH
Wittichstraße 4, 64295 Darmstadt
www.goehde-druck-medien.de

Redaktionsschluss: 12.07.2022





Wir wünschen allen eine spannende Saison

www.SoftwareAG.com/lilien

